

Bedienungsanleitung

EA600

AERA-vator





500 Venture Drive
Orrville, OH 44667
www.ventrac.com

Alle Handbücher anzeigen



Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Venture Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	SEITE 5
Produktbeschreibung	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?.	5
Verwenden der Betriebsanleitung.	6
Glossar	6
SICHERHEIT	SEITE 7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	7
Schulung erforderlich	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA).	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb	7
Keine Mitfahrer mitnehmen	9
Arbeiten an Hängen.	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger.	10
Wartung	10
Kraftstoffsicherheit	11
Hydrauliksicherheit	12
Sicherheitsschilder	13
BEDIENELEMENTE	SEITE 15
Positionen der Bedienelemente	15
Kupplungsgriff (A).	15
Absperrhebel - Optionales Sämaschinenkit (D)	15
Schieber-Exzentrerscheibe mit Skala - Optionales Sämaschinenkit (E).	15
12-Volt-Schalter - Optionales Sämaschinenkit	15
ALLGEMEINER BETRIEB	SEITE 16
Tägliche Kontrolle	16
Anhängen von Anbaugeräten	16
Anbaugerät abnehmen	16
Inbetriebnahme	17
Transport des Anbaugeräts	17
Sämaschine kalibrieren	18
Saatgutmengen-Tabellen	19
SERVICE	SEITE 31
Reinigung und allgemeine Wartung	31
Reinigung der optionalen Sämaschine	31
Kontrolle der Riemen	31
Antriebsriemen des Getriebes tauschen	32
Dreifach-Antriebsriemen wechseln	32
Einstellen der Dreifach-Antriebsriemen.	33
Überprüfen der Antriebskettenspannung (optionale Sämaschine)	34
Einstellen der Antriebskettenspannung (optionale Sämaschine)	34
Schmierstellen	34
Ölstand im Getriebe kontrollieren.	35
Wechseln des Getriebeöls	35
Lagerung	35
Wartungsanleitung für die Rotorwelle	36
Ausbau der Rotorwelle	36
Zerlegen der Rotornabe	37

INHALTSVERZEICHNIS

Zusammenbau der Rotornabe	38
Zusammenbau der Rotorwelle	38
Einbau der Rotorwelle	40
Wartungsplan	41
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	41
TECHNISCHE ANGABEN	SEITE 42
Abmessungen	42
Merkmale	42

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac AERA-vator erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten.

Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen AERA-vator verfügbaren Artikel zu erhalten.

Zubehör	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
	Heckrollen	70.8014
	Sämaschinen-Kit*	70.8015

*Die Zugmaschine muss mit einem frontseitigen 12-Volt-Schalter und einem Steckerkit ausgestattet sein.

Produktbeschreibung

Der Ventrac EA600 AERA-vator wurde entwickelt, um den Boden unter der Grasnarbe aufzulockern, ohne die Grasnarbe zu zerstören. Der AERA-vator erzeugt ein Kernloch, ohne einen Kern an die Oberfläche zu bringen, so dass die Grasnarbe sofort nach der Behandlung wieder einsatzbereit ist. Es werden 86 Löcher pro Quadratmeter (acht Löcher pro Quadratfuß) erzeugt, und die Lochgröße wird durch die Fahrgeschwindigkeit reguliert. Eine langsame Fahrgeschwindigkeit erzeugt ein größeres Loch und eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit verringert die Lochgröße.

Der AERA-vator arbeitet am besten in trockenen, unbewässerten Böden und hinterlässt ein Kernloch, während er den Unterboden aufbricht.

Für stark verdichtete Flächen oder harten Lehmboden können acht Ventrac-Gewichte von 19 kg am Hauptrahmen montiert werden. Die Gewichte können nicht verwendet werden, wenn der Sämaschinenaufsatz installiert ist.

Die optionale Sämaschine wird am Rahmen des AERA-vators befestigt und ist ausschließlich für die Ausbringung von Saatgut bestimmt. Der Dosiermechanismus ist präzisionsgefertigt, um eine gleichmäßige Ausbringung aus jeder Füllkastenöffnung zu gewährleisten. Jedes einzelne Funktion des Mechanismus ist auf Langlebigkeit und Genauigkeit ausgelegt. Der Boden des Füllkastens und der Schieber aus Edelstahl sind mikropräzise eingepasst, um bei jeder Einstellung einen gleichmäßigen Austrag zu gewährleisten. Die rautenförmigen Öffnungen verhindern, dass sich Partikel von sehr kleinen bis zu großen Einstellbereichen festsetzen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb und die Wartung Ihrer Maschine erforderlich sind. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Betriebsanleitung dabei, Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden. Sie ist in Kapitel unterteilt, um ein leichtes Nachschlagen des entsprechenden Informationen zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.

EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung weist auf mögliche Gefahren und Sicherheitsaspekte hin, um Ihnen und anderen zu helfen, Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

SYMBOLDEFINITIONEN



Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **ACHTUNG** weist auf besondere mechanische Informationen zur Vermeidung von Sachschäden und/oder auf bewährte Verfahren zur Wartung und Pflege der Maschine hin.

HINWEIS hebt allgemeine Informationen hervor, die besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blickt.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes „Anbaugerät“ oder „Zubehör“, das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
 - Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
 - Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
 - Lange Hosen.
 - Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.

- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

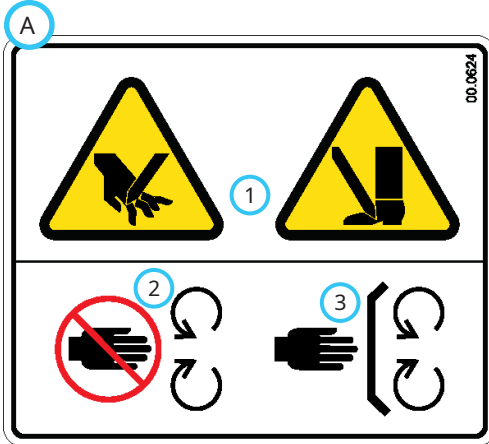
Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

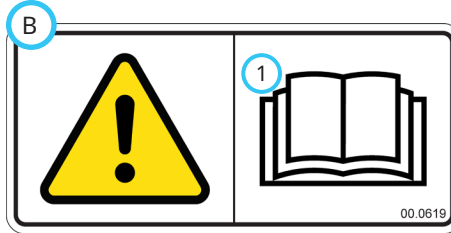
Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



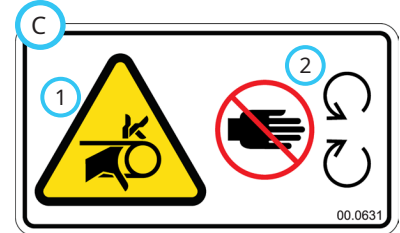
SICHERHEIT



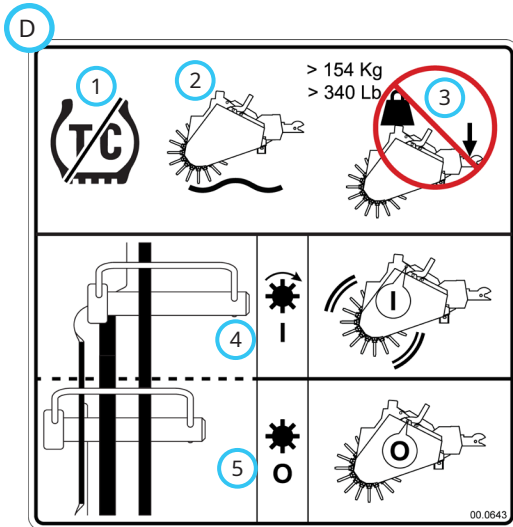
1. Gefahr von Schnitt- oder Stichverletzungen - Hand oder Fuß.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



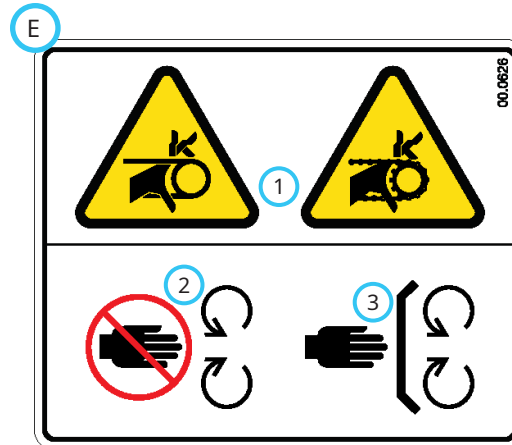
1. Warnung: Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.



1. Schalten Sie das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine aus.
2. Stellen Sie den SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebestellung.
3. Fügen Sie nicht mehr als 154 kg an zusätzlichem Gewicht hinzu. Üben Sie keinen abwärtigen Druck auf die vordere Anhängervorrichtung des AERA-vator aus.
4. Stift in der Betriebsstellung.
5. Stift in der Kupplungssperrstellung.

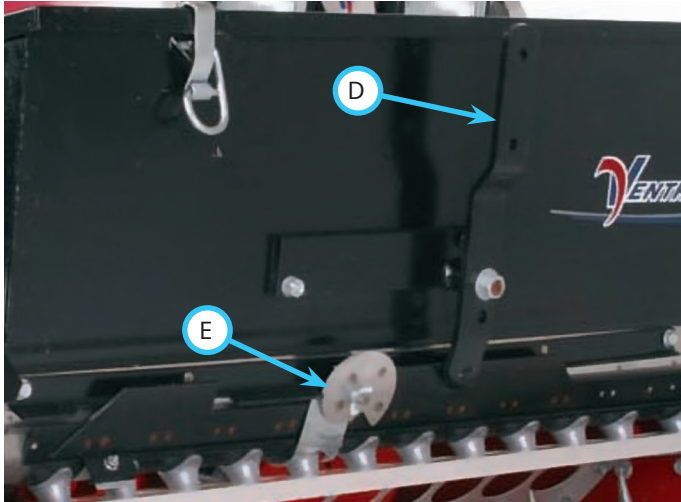
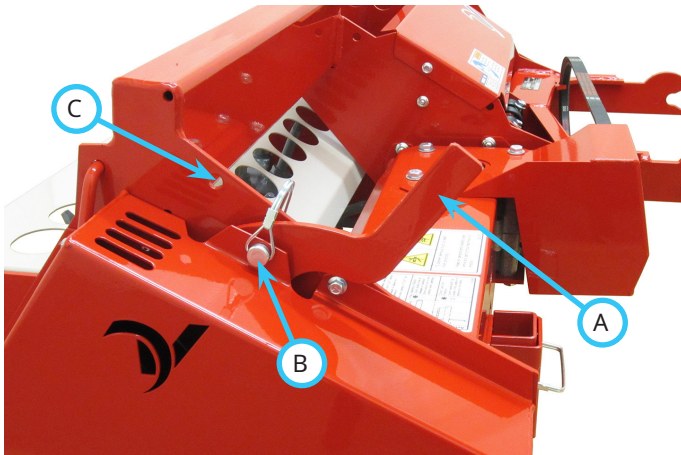


1. Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
2. Halten Sie sich stets von beweglichen Teilen fern.
3. Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schnittgefahr für Hände und Füße	00.0624	2
B	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
C	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
D	Kupplungsantriebsstift	00.0643	1
E	Einzugsgefahr (optionale Sämaschine)	00.0626	1

BEDIENELEMENTE

Positionen der Bedienelemente



Kupplungsgriff (A)

Entfernen Sie nach dem Anbau an die Zugmaschine den Sicherungsstift (B), um den Kupplungsgriff (A) zu lösen und das Kupplungssystem in Betrieb zu nehmen. Stecken Sie den Sicherungsstift zur Aufbewahrung während des Betriebs in die obere Rahmenöffnung (C).

Bringen Sie den Kupplungsgriff in die arretierte Stellung und sichern Sie ihn mit dem Sicherungsstift, bevor Sie das Anbaugerät von der Zugmaschine entfernen. Dadurch wird der Kupplungsausrückarm in die richtige Position gebracht, um ihn beim nächsten Anbau in der korrekten Position zu halten. Wenn der Kupplungsgriff vor dem Lösen nicht in der arretierten Stellung gesichert ist, kann der Griff manuell in die arretierte Stellung gebracht und mit dem Sicherungsstift gesichert werden.

Absperrhebel - Optionales Sämaschinenkit (D)

Der Absperrhebel öffnet und schließt den Schieber, um den Saatgutfluss zu steuern. Bewegen Sie den Hebel nach links, wenn Sie zur Vorderseite der Sämaschine blicken, bis der Schieberanschlag den Anschlag am Saatgutbehälter berührt, um die unteren Öffnungen am Saatgutbehälter zu schließen. Bewegen Sie den Hebel nach rechts, um die unteren Öffnungen des Saatgutbehälters zu öffnen.

Schieber-Exzentrerscheibe mit Skala - Optionales Sämaschinenkit (E)

Wenn der Absperrhebel nach rechts bewegt wird, öffnet sich der Schieber, bis die Schieber-Exzentrerscheibe mit Skala den Anschlag des Saatgutbehälters berührt, wodurch die Austragsmenge des Saatguts geregelt wird. Die unteren Öffnungen des Saatgutbehälters vergrößern sich, wenn die Exzentrerscheibe von 0 auf 80 gedreht wird. Wenn die Schieber-Exzentrerscheibe mit Skala eingestellt ist, kann der Schieber unter Beibehaltung der Austragsmenge geschlossen und geöffnet werden.

12-Volt-Schalter - Optionales Sämaschinenkit

Der 12-Volt-Schalter* an der Zugmaschine steuert die Stromversorgung des Motors. Wenn der Motor eingeschaltet wird, dreht er den Rotor, um einen konstanten Saatgutfluss zu den unteren Öffnungen des Saatgutbehälters zu gewährleisten. Wenn der Motor abgeschaltet wird, stoppt der Rotor und drosselt den Saatgutfluss, so dass nur die Partikel in den Rotorsegmenten über die unteren Öffnungen des Saatgutbehälters ausfließen können.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

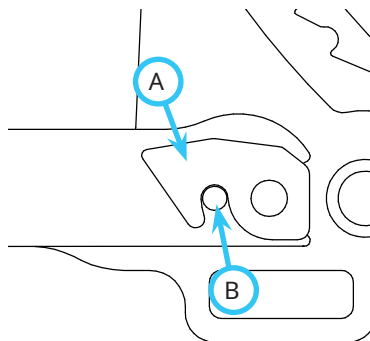
⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

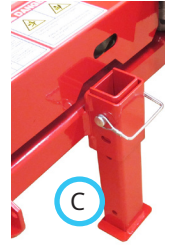
1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Wenn Sie die optionale Sämaschine angebaut haben, überprüfen Sie die Sämaschine auf lose oder fehlende Teile sowie auf beschädigte oder abgenutzte Komponenten.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie den AERA-vator auf abgebrochene oder beschädigte Tines und ersetzen Sie diese bei Bedarf.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Vergewissern Sie sich, dass der Kupplungsgriff des AERA-vators in der arretierten Stellung steht, bevor Sie versuchen, ihn an die Zugmaschine anzubauen.
2. Schalten Sie das Gewichtsverlagerungssystem* der Zugmaschine aus (falls vorhanden).
3. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
4. Bringen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Hebel des vorderen Anbauvorrichtungsrriegels* in die verriegelte Stellung. Der Riegel (A) muss über dem Stift (B) des Anbaugeräts einrasten.
5. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
6. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.



7. Kuppeln Sie die Spannstange des Zapfwellenriemens* ein.
8. Wenn die Maschine mit der optionalen Sämaschine ausgestattet ist, schließen Sie den Elektrostecker an die Zugmaschine an.
9. Heben Sie den AERA-vator an und bringen Sie den Achsständer (C) in die Betriebsstellung.
10. Entfernen Sie den Sicherungsstift aus dem Kupplungsgriff und stecken Sie ihn zur Aufbewahrung während des Betriebs in die obere Rahmenöffnung.



Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, aktivieren Sie die Feststellbremse*, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Setzen Sie den Kupplungssperrstift durch den Kupplungsgriff und den Haupttrahmen des AERA-vators ein, um den Kupplungsgriff in der arretierten Stellung zu sichern.
3. Senken Sie den AERA-vator auf den Boden ab und bringen Sie den Achsständer nach unten in die Aufbewahrungsstellung.
4. Kuppeln die Spannstange des Zapfwellenriemens aus*.
5. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
6. Wenn die Maschine mit der optionalen Sämaschine ausgestattet ist, trennen Sie den Elektrostecker von der Zugmaschine.
7. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung*.
8. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Inbetriebnahme

ACHTUNG

Damit der Kupplungsantrieb des AERA-vators richtig funktioniert, muss das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine (falls vorhanden) ausgekuppelt sein. Wird das Gewichtsverlagerungssystem nicht ausgekuppelt, kann dies zu einem vorzeitigen Ausfall der Antriebsriemen der Kupplung führen.

Führen Sie vor dem Einsatz die tägliche Inspektion durch und schalten Sie das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine aus (falls vorhanden).

Stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass die Sämaschine richtig kalibriert ist. Füllen Sie den Saatgutbehälter mit dem auszubringenden Saatgut.

ACHTUNG

Eine längere Fahrt mit einem gefüllten Saatgutbehälter kann zu einer Verdichtung einiger Saatgutarten führen, wodurch der Motor nur schwer anlaufen kann. Wir empfehlen, den Saatgutbehälter am Einsatzort zu befüllen, an der Sie das Saatgut ausbringen wollen.

Schalten Sie den Zapfwellenschalter ein, wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 2.500 U/min erreicht. Stellen Sie die Gasbedienung ein, bis der Motor etwa mit einer Drehzahl von 3.200 U/min läuft.

Fahren Sie langsam vorwärts, während Sie den AERA-vator auf den Boden absenken und den 12-Volt-Schalter betätigen, um die Sämaschine zu starten (falls vorhanden). Stellen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine in die Schwebstellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Sobald der AERA-vator den Boden berührt, kuppelt die Kupplung ein und die Tines beginnen zu arbeiten.

Die Fahrgeschwindigkeit der Zugmaschine bestimmt die Aggressivität der Tinesbewegung. Langsames Fahren lockert den Boden am besten auf. Wenn Sie die Sämaschine verwenden, arbeiten Sie mit der Geschwindigkeit, die für die Kalibrierung der Sämaschine verwendet wurde, um die gewünschte Austragsmenge zu erhalten.

Fahren Sie keine scharfen Kurven mit in den Boden abgesenkten Tines.

Schalten Sie nach einem Durchgang die Sämaschine aus und beginnen Sie, den AERA-vator anzuheben, bevor Sie die Fahrgeschwindigkeit der Zugmaschine verlangsamen bzw. stoppen. Wenn der AERA-vator angehoben wird, rastet die Kupplung aus und stoppt die Tinesbewegung.

Wenn Sie den AERA-vator auf einem Sport- oder Golfplatz einsetzen, ist es ratsam, die optionale Heckrolle zu verwenden, um Unebenheiten auszugleichen.

In stark verdichteten oder harten Böden kann der AERA-vator zusätzliches Gewicht benötigen, um vollständig in den Boden einzudringen. Der Hauptrahmen ist so konstruiert, dass bis zu acht Ventrac-Gewichte aufgelegt werden können. Die maximale Gewichtskapazität des AERA-vator beträgt 154 kg. HINWEIS: Die Gewichte können nicht am Hauptrahmen angebracht werden, wenn der Sämaschinenanbausatz installiert ist.

Schalten Sie nach Beendigung der Arbeit den Zapfwellenschalter der Zugmaschine aus. Schalten Sie den 12-Volt-Schalter aus, um die Sämaschine abzuschalten, und schließen Sie den Absperrhebel der Sämaschine (falls vorhanden).

Entleeren Sie das restliche Saatgut aus dem Saatgutbehälter der Sämaschine, indem Sie es auf eine Plane ausschütten.

Transport des Anbaugeräts

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobener vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Wenn eine optionale Sämaschine angebaut ist, schalten Sie den Motor der Sämaschine aus, bevor Sie den AERA-vator und die Sämaschine transportieren.

ALLGEMEINER BETRIEB

Sämaschine kalibrieren

ACHTUNG

Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, sicherzustellen, dass jedes Material vor der Ausbringung auf dem Feld ordnungsgemäß an der Sämaschine kalibriert wird. Andernfalls kann es zu einer Unterdosierung kommen, die zu schlechten Erträgen führt, oder zu einer Überdosierung, die einen schlechten Keimstart oder zu hohe Aussaatmengen zur Folge haben kann.

Die Saatgutmengen-Tabellen dienen nur als Anhaltspunkte für die Ersteinstellung, da das Saatgut unter Laborbedingungen geliefert und getestet wurde.

Jedes Saatgut besitzt andere Fließeigenschaften, so dass eine Kalibrierung für jedes Saatgut erforderlich ist. Schwankungen in der Formulierung, der Partikelgröße, der Luftfeuchtigkeit, der Temperatur und dem Alter des Saatguts können die Austragsmenge beeinflussen.

Wenn Sie vor der Ausbringung ein paar Minuten investieren, können Sie Ihr Saatgut am effektivsten einsetzen und Ihre Bemühungen um die Rasenpflege am sinnvollsten nutzen.

Denken Sie daran, dass sich die Durchflussmengen ändern können, weil:

- die Mischungen innerhalb der gleichen Marke oder zwischen den Marken variieren können.
- die Mischungen zwischen den einzelnen Chargen oder Jahren der Produktion variieren können.
- die atmosphärischen Bedingungen die Durchflussmenge verändern.
- eine schlechte Wartung der Sämaschine die Durchflussmenge verändert.
- ein falscher Einbau der Steuerung/Ritzel die Durchflussmenge verändert.
- der Schieberstellung, die Geschwindigkeitsanzeige oder die Einstellung aus der korrekten Position verschoben wurde.
- fehleinschätzung der Durchflussmenge.

Zum Kalibrieren müssen Sie das Saatgut zum Wiegen auffangen. Tragen Sie das Saatgut nicht direkt auf den Boden aus. Planen Sie im Voraus, dass Sie die notwendigen Utensilien für eine schnelle Kalibrierung vorliegen haben (z. B. eine Waage, Auffangsäcke oder eine Plane, Kalibrierungsröhrchen und eine Stoppuhr/Zeitgeber).

Die Kalibrierung nimmt nur wenig Zeit in Anspruch, wenn sie korrekt durchgeführt wird.

1. Bestimmen Sie die gewünschte Austragsmenge auf der Grundlage von Pfund pro 1.000 Quadratfuß. Teilen Sie Pfund pro Acre durch 43,6, um in Pfund pro 1.000 Quadratfuß umzurechnen.
2. Bestimmen Sie die gewünschte Fahrgeschwindigkeit der Zugmaschine für die Anwendung.
3. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um die Zeit zu ermitteln, die erforderlich ist, um 1.000 Quadratfuß mit

der gewünschten Geschwindigkeit zu bearbeiten. Bei der Sämaschine 405VP wäre dies die Zeit, die für eine Strecke von 200 Fuß (60 m) benötigt wird.

Geschwindigkeit (Meilen/h)	Erforderliche Zeit für eine Strecke von 200 Fuß (60 m)
1/2	4 Minuten und 33 Sekunden
1	2 Minuten und 16 Sekunden
1-1/2	1 Minute und 31 Sekunden
2	1 Minuten und 8 Sekunden
2-1/2	55 Sekunden
3	45 Sekunden
3½	39 Sekunden
4	34 Sekunden
4½	30 Sekunden
5	27 Sekunden
5½	25 Sekunden
6	23 Sekunden

4. Breiten Sie eine Plane aus, um das Saatgut aufzufangen, und positionieren Sie sie unter dem AERA-vator und der Sämaschine. Schalten Sie die Sämaschine ein und öffnen Sie den Schieber, bis ein gleichmäßiger Durchfluss durch die Röhren erreicht ist. Schließen Sie den Schieber langsam, bis der Durchfluss in etwa die gewünschte Ausbringungsmenge erreicht. Stellen Sie die Schieber-Exzentrerscheibe mit Skala ein und schließen Sie den Schieber. Schalten Sie die Sämaschine aus und entfernen Sie das Saatgut von der Plane.

ACHTUNG

Lassen Sie den Motor der Sämaschine nicht über einen längeren Zeitraum mit geschlossenem Schieber laufen. Dies führt zu einem vorzeitigen Verschleiß der Rotorschaukeln und kann das Saatgut im Saatgutbehälter beschädigen.

5. Schalten Sie die Sämaschine ein und öffnen Sie den Absperrhebel, bis die Exzentrerscheibe des Schiebers den Anschlag am Füllkasten berührt. Fangen Sie das Saatgut genau so lange auf, wie es braucht, um 200 Fuß (60 m) zurückzulegen, und schließen Sie den Absperrhebel. Wiegen Sie das in der Plane aufgefangene Saatgut und vergleichen Sie es mit der gewünschten Ausbringungsmenge. Stellen Sie die Exzentrerscheibe des Schiebers so ein, dass die gewünschte Ausbringungsmenge erreicht wird.

ACHTUNG

Um die gewünschte Ausbringungsmenge beizubehalten, muss die Zugmaschine immer mit der eingestellten Drehzahl betrieben werden.

ALLGEMEINER BETRIEB

Saatgutmengen-Tabellen

Athletic Mix 50/blu 50/rye Futura Pickseed

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Gramm pro Quadratmeter									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
20	1,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
22	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
23	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
24	2,4	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
25	2,9	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
26	3,4	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
27	3,9	2,0	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
28	4,4	2,0	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
29	4,9	2,4	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
30	5,4	2,4	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5
31	6,3	3,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5
32	7,3	3,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
33	8,8	4,4	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0
34	9,8	4,9	3,4	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,0	1,0
35	11,2	5,4	3,9	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,0
36	13,2	6,3	4,4	3,4	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5	1,5
37	14,6	7,3	4,9	3,9	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5
38	16,6	8,3	5,4	4,4	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5
39	18,6	9,3	6,3	4,4	3,9	2,9	2,4	2,4	2,0	2,0
40	20,5	10,3	6,8	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0
41	22,5	11,2	7,3	5,9	4,4	3,9	3,4	2,4	2,4	2,4
42	24,9	12,7	8,3	6,3	4,9	4,4	3,4	2,9	2,9	2,4
43	27,3	13,7	9,3	6,8	5,4	4,4	3,9	3,4	2,9	2,9
44	29,8	14,6	9,8	7,3	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4	2,9
45	31,7	16,1	10,7	7,8	6,3	5,4	4,4	3,9	3,4	3,4
46	34,2	17,1	11,2	8,8	6,8	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4
47	37,1	18,6	12,2	9,3	7,3	6,3	5,4	4,4	3,9	3,9
48	39,5	19,5	13,2	9,8	7,8	6,3	5,9	4,9	4,4	3,9
49	42,0	21,0	14,2	10,3	8,3	6,8	5,9	5,4	4,9	4,4
50	44,4	22,5	14,6	11,2	8,8	7,3	6,3	5,4	4,9	4,4
51	47,4	23,4	15,6	11,7	9,3	7,8	6,8	5,9	5,4	4,9
52	50,3	24,9	16,6	12,7	10,3	8,3	7,3	6,3	5,4	4,9
53	53,2	26,4	17,1	13,2	10,7	8,8	7,8	6,8	5,9	5,4
54	56,1	27,8	18,6	14,2	11,2	9,3	7,8	6,8	6,3	5,4
55	58,6	29,3	19,5	14,6	11,7	9,8	8,3	7,3	6,3	5,9
56	62,5	31,2	21,0	15,6	12,7	10,3	8,8	7,8	6,8	6,3
57	66,4	33,2	22,0	16,6	13,2	11,2	9,3	8,3	7,3	6,8
58	70,3	35,2	23,4	17,6	14,2	11,7	10,3	8,8	7,8	6,8
59	74,2	37,1	24,9	18,6	14,6	12,2	10,7	9,3	8,3	7,3
60	78,1	39,1	25,9	19,5	15,6	13,2	11,2	9,8	8,8	7,8
61	82,0	41,0	27,3	20,5	16,6	13,7	11,7	10,3	9,3	9,3
62	86,4	43,0	28,8	21,5	17,1	14,2	12,2	10,7	9,8	8,8
63	90,3	45,4	30,3	22,5	18,1	15,1	12,7	11,2	10,3	9,3
64	94,7	47,4	31,7	23,9	19,0	15,6	13,7	11,7	10,7	9,3
65	99,1	49,3	33,2	24,9	20,0	16,6	14,2	12,2	11,2	9,8
66	102,5	51,3	34,2	25,9	20,5	17,1	14,6	12,7	11,2	10,3
67	106,4	53,2	35,6	26,9	21,5	17,6	15,1	13,2	11,7	10,7
68	110,3	55,2	36,6	27,3	22,0	18,6	15,6	13,7	12,2	11,2
69	114,2	57,1	38,1	28,3	22,9	19,0	16,1	14,2	12,7	11,2
70	117,7	59,1	39,1	29,3	23,4	19,5	16,6	14,6	13,2	11,7
71	119,6	59,6	40,0	29,8	23,9	20,0	17,1	15,1	13,2	11,7
72	121,1	60,5	40,5	30,3	24,4	20,0	17,1	15,1	13,7	12,2
73	123,0	61,5	41,0	30,8	24,4	20,5	17,6	15,1	13,7	12,2
74	124,5	62,5	41,5	31,2	24,9	21,0	17,6	15,6	13,7	12,7
75	126,5	63,0	42,0	31,7	25,4	21,0	18,1	15,6	14,2	12,7
76	126,9	63,5	42,5	31,7	25,4	21,0	18,1	15,6	14,2	12,7
77	127,4	64,0	42,5	31,7	25,4	21,5	18,1	16,1	14,2	12,7
78	128,4	64,0	43,0	32,2	25,9	21,5	18,6	16,1	14,2	12,7
79	128,9	64,4	43,0	32,2	25,9	21,5	18,6	16,1	14,2	12,7
80	129,4	64,9	43,0	32,2	25,9	21,5	18,6	16,1	14,2	13,2

ALLGEMEINER BETRIEB

Athletic Mix 50/blu 50/rye Futura Pickseed

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Kilogramm pro Hektar									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
20	14,7	7,3	4,9	3,7	2,9	2,5	2,1	1,8	1,7	1,5
21	14,7	7,3	4,9	3,7	2,9	2,5	2,1	1,8	1,7	1,5
22	19,5	9,8	6,5	4,9	3,9	3,3	2,8	2,5	2,1	1,9
23	19,5	9,8	6,5	4,9	3,9	3,3	2,8	2,5	2,1	1,9
24	24,4	12,2	8,2	6,1	4,9	4,0	3,5	3,0	2,7	2,5
25	29,3	14,7	9,8	7,3	5,8	4,9	4,1	3,7	3,3	2,9
26	34,2	17,0	11,4	8,5	6,8	5,7	4,9	4,3	3,8	3,4
27	39,0	19,5	13,0	9,8	7,8	6,5	5,6	4,9	4,4	3,9
28	43,9	22,0	14,7	11,0	8,7	7,3	6,3	5,5	4,9	4,4
29	48,9	24,4	16,3	12,2	9,8	8,2	6,9	6,1	5,4	4,9
30	53,7	26,9	17,9	13,5	10,8	9,0	7,6	6,7	5,9	5,4
31	63,4	31,7	21,2	15,9	12,7	10,5	9,1	8,0	7,1	6,4
32	78,1	39,0	26,0	19,5	15,6	13,0	11,2	9,8	8,6	7,8
33	87,9	43,9	29,3	22,0	17,6	14,7	12,6	11,0	9,8	8,7
34	97,6	48,9	32,5	24,4	19,5	16,3	13,9	12,2	10,9	9,8
35	112,3	56,2	37,4	28,0	22,4	18,7	16,0	14,0	12,4	11,2
36	131,8	65,9	43,9	33,0	26,3	22,0	18,8	16,5	14,7	13,2
37	146,5	73,2	48,9	36,7	29,3	24,4	21,0	18,3	16,3	14,7
38	166,0	83,1	55,4	41,5	33,2	27,7	23,8	20,7	18,5	16,6
39	185,5	92,8	61,9	46,4	37,1	30,9	26,5	23,2	20,6	18,6
40	205,1	102,6	68,4	51,2	41,0	34,2	29,3	25,7	22,8	20,5
41	224,6	112,3	74,9	56,2	44,9	37,4	32,1	28,0	25,0	22,4
42	249,1	124,5	83,1	62,2	49,8	41,5	35,5	31,2	27,7	24,9
43	273,4	136,7	91,1	68,4	54,7	45,6	39,0	34,2	30,4	27,3
44	297,8	149,0	99,3	74,4	59,5	49,7	42,6	37,2	33,1	29,8
45	317,3	158,7	105,8	79,4	63,4	52,9	45,3	39,7	35,3	31,7
46	341,8	170,9	113,9	85,4	68,4	56,9	48,9	42,7	38,0	34,2
47	371,1	185,5	123,7	92,8	74,2	61,9	53,0	46,4	41,2	37,1
48	395,5	197,7	131,8	98,9	79,1	65,9	56,5	49,4	43,9	39,6
49	415,1	207,5	138,3	103,8	83,1	69,2	59,3	51,9	46,1	41,5
50	444,3	222,2	148,1	111,1	88,9	74,1	63,4	55,5	49,3	44,4
51	473,6	236,8	157,8	118,4	94,7	78,9	67,7	59,2	52,6	47,4
52	502,9	251,4	167,7	125,8	100,5	83,8	71,8	62,9	55,9	50,3
53	532,2	266,1	177,4	133,1	106,5	88,7	76,0	66,6	59,2	53,2
54	561,5	280,8	187,2	140,3	112,3	93,6	80,3	70,2	62,4	56,2
55	585,9	293,0	195,3	146,5	117,1	97,6	83,7	73,2	65,1	58,6
56	625,0	312,5	208,4	156,3	125,0	104,1	89,3	78,1	69,5	62,5
57	664,0	332,0	221,4	166,0	132,8	110,6	94,8	83,1	73,8	66,4
58	703,1	351,5	234,4	175,8	140,7	117,1	100,4	87,9	78,1	70,3
59	742,1	371,1	247,4	185,5	148,4	123,7	106,0	92,8	82,5	74,2
60	781,3	390,6	260,4	195,3	156,3	130,2	111,5	97,6	86,8	78,1
61	820,3	410,1	273,4	205,1	164,1	136,7	117,1	102,6	91,1	82,0
62	864,2	432,1	288,1	216,1	172,8	144,0	123,4	108,1	96,1	86,4
63	903,3	451,6	301,1	225,9	180,7	150,5	129,0	112,9	100,3	90,3
64	947,3	473,6	315,8	236,8	189,4	157,8	135,3	118,4	105,3	94,7
65	991,2	495,5	330,4	247,8	198,3	165,2	141,6	123,9	110,2	99,1
66	1.025,4	512,7	341,8	256,3	205,1	170,9	146,5	128,1	113,9	102,6
67	1.064,4	532,2	354,8	266,1	212,9	177,4	152,1	133,1	118,3	106,5
68	1.103,5	551,7	367,9	275,9	220,7	183,9	157,6	138,0	122,6	110,3
69	1.142,5	571,3	380,9	285,6	228,6	190,4	163,2	142,8	127,0	114,2
70	1.176,7	588,4	392,2	294,1	235,4	196,2	168,1	147,1	130,7	117,7
71	1.196,2	598,1	398,7	299,1	239,2	199,4	170,9	149,5	132,9	119,6
72	1.210,9	605,4	403,6	302,8	242,2	201,8	173,0	151,3	134,5	121,1
73	1.230,4	615,3	410,1	307,6	246,0	205,1	175,8	154,4	136,7	123,1
74	1.245,1	622,5	415,1	311,3	249,1	207,5	177,9	155,6	138,3	124,5
75	1.264,6	632,3	421,6	316,2	252,9	210,7	180,7	158,0	140,6	126,4
76	1.269,5	634,8	423,1	317,3	253,9	211,6	181,4	158,7	141,0	127,0
77	1.274,4	637,2	424,8	318,6	254,9	212,4	182,0	159,3	141,6	127,4
78	1.284,1	642,1	428,1	321,0	256,8	214,0	183,5	160,5	142,7	128,5
79	1.289,0	644,5	429,6	322,3	257,8	214,9	184,2	161,1	143,3	128,9
80	1.293,9	647,0	431,3	323,5	258,8	215,7	184,8	161,7	143,8	129,4

ALLGEMEINER BETRIEB

Centipede Saatgut Prime Turf

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Gramm pro Quadratmeter									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4	1,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
6	3,4	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
7	4,4	2,0	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
8	5,4	2,4	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5
9	6,8	3,4	2,4	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5
10	7,8	3,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
11	9,3	4,9	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0
12	11,2	5,4	3,9	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,0
13	12,7	6,3	4,4	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5	1,5
14	14,6	7,3	4,9	3,9	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5
15	17,1	8,8	5,9	4,4	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0	2,0
16	19,5	9,8	6,3	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0
17	22,0	10,7	7,3	5,4	4,4	3,4	2,9	2,9	2,4	2,0
18	23,9	12,2	7,8	5,9	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4
19	27,8	14,2	9,3	6,8	5,4	4,9	3,9	3,4	2,9	2,9
20	31,7	15,6	10,7	7,8	6,3	5,4	4,4	4,4	3,4	2,9
21	34,7	17,6	11,7	8,8	6,8	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4
22	38,1	19,0	12,7	9,3	7,8	6,3	5,4	4,9	4,4	3,9
23	41,5	20,5	13,7	10,3	8,3	6,8	5,9	5,4	4,4	3,9
24	46,9	23,4	15,6	11,7	9,3	7,8	6,8	5,9	5,4	4,9
25	52,2	25,9	17,6	13,2	10,3	8,8	7,3	6,3	5,9	5,4

ALLGEMEINER BETRIEB

Centipede Saatgut Prime Turf

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Kilogramm pro Hektar									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
3	4,5	2,2	1,5	1,1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,4	0,4
4	13,1	6,5	4,4	3,3	2,6	2,1	1,9	1,7	1,5	1,3
5	21,7	10,9	7,3	5,4	4,4	3,6	3,1	2,7	2,5	2,1
6	32,1	16,0	10,6	8,1	6,4	5,4	4,6	4,0	3,6	3,3
7	42,5	21,3	14,1	10,6	8,5	7,1	6,1	5,3	4,7	4,3
8	52,9	26,5	17,6	13,2	10,5	8,9	7,5	6,6	5,8	5,3
9	66,4	33,2	22,1	16,6	13,2	11,1	9,5	8,3	7,4	6,6
10	79,8	39,9	26,6	20,0	15,9	13,3	11,4	10,0	8,9	8,0
11	94,9	47,4	31,6	23,8	18,9	15,8	13,6	11,9	10,5	9,6
12	110,1	55,0	36,7	27,6	22,0	18,4	15,7	13,8	12,2	11,0
13	125,3	62,7	41,8	31,3	25,1	20,8	17,9	15,7	13,9	12,6
14	148,4	74,2	49,4	37,1	29,7	24,8	21,2	18,6	16,5	14,8
15	171,6	85,9	57,2	42,9	34,3	28,6	24,5	21,4	19,1	17,1
16	194,6	97,3	64,9	48,6	38,9	32,4	27,8	24,3	21,6	19,5
17	217,7	108,8	72,5	54,4	43,5	36,3	31,0	27,2	24,2	21,7
18	240,7	120,4	80,3	60,2	48,1	40,1	34,4	30,0	26,8	24,1
19	278,4	139,2	92,8	69,6	55,7	46,4	39,8	34,7	30,9	27,8
20	316,1	158,0	105,4	79,0	63,2	52,7	45,2	39,6	35,1	31,6
21	348,3	174,1	116,1	87,1	69,6	58,1	49,8	43,5	38,7	34,9
22	380,4	190,2	126,8	95,1	76,1	63,4	54,4	47,5	42,3	38,0
23	412,6	206,2	137,5	103,1	82,5	68,7	59,0	51,6	45,8	41,2
24	467,1	233,5	155,7	116,8	93,4	77,8	66,7	58,4	51,9	46,7
25	521,6	260,8	173,9	130,4	104,4	87,0	74,5	65,2	58,0	52,1

ALLGEMEINER BETRIEB

Penncross Creeping Bentgrass

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Gramm pro Quadratmeter									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
7	2,4	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0
8	2,9	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
9	3,4	2,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
10	4,4	2,0	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
11	5,4	2,4	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5
12	6,3	2,9	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5
13	7,3	3,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
14	8,3	4,4	2,9	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
15	9,3	4,9	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0
16	11,2	5,4	3,9	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,0
17	12,7	6,3	4,4	3,4	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5	1,5
18	14,2	7,3	4,9	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5
19	16,1	7,8	5,4	3,9	3,4	2,4	2,4	2,0	2,0	1,5
20	17,6	8,8	5,9	4,4	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0	2,0
21	20,0	10,3	6,8	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0
22	22,5	11,2	7,3	5,9	4,4	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4
23	24,9	12,7	8,3	6,3	4,9	4,4	3,4	2,9	2,9	2,4
24	27,3	13,7	9,3	6,8	5,4	4,4	3,9	3,4	2,9	2,9
25	29,8	15,1	9,8	7,3	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4	2,9
26	32,7	16,6	10,7	8,3	6,3	5,4	4,9	3,9	3,4	3,4
27	35,6	17,6	11,7	8,8	7,3	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4
28	38,6	19,0	12,7	9,8	7,8	6,3	5,4	4,9	4,4	3,9
29	41,5	20,5	13,7	10,3	8,3	6,8	5,9	5,4	4,4	3,9
30	44,4	22,0	14,6	11,2	8,8	7,3	6,3	5,4	4,9	4,4
31	47,8	23,9	16,1	11,7	9,8	7,8	6,8	5,9	5,4	4,9
32	51,3	25,9	17,1	12,7	10,3	8,8	7,3	6,3	5,9	5,4
33	55,2	27,3	18,6	13,7	11,2	9,3	7,8	6,8	6,3	5,4
34	58,6	29,3	19,5	14,6	11,7	9,8	8,3	7,3	6,3	5,9
35	62,0	31,2	20,5	15,6	12,2	10,3	8,8	7,8	6,8	6,3
36	66,9	33,7	22,5	16,6	13,2	11,2	9,8	8,3	7,3	6,8
37	71,8	36,1	23,9	18,1	14,2	12,2	10,3	8,8	7,8	7,3
38	76,7	38,1	25,4	19,0	15,1	12,7	10,7	9,8	8,3	7,8
39	81,5	40,5	27,3	20,5	16,1	13,7	11,7	10,3	9,3	8,3
40	86,4	43,0	28,8	21,5	17,1	14,2	12,2	10,7	9,8	8,8

ALLGEMEINER BETRIEB

Penncross Creeping Bentgrass

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Kilogramm pro Hektar									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
5	9,8	4,9	3,3	2,5	1,9	1,7	1,3	1,2	1,1	1,0
6	19,5	9,8	6,5	4,9	3,9	3,3	2,8	2,5	2,1	1,9
7	24,4	12,2	8,2	6,1	4,9	4,0	3,5	3,0	2,7	2,5
8	29,3	14,7	9,8	7,3	5,8	4,9	4,1	3,7	3,3	2,9
9	34,2	17,0	11,4	8,5	6,8	5,7	4,9	4,3	3,8	3,4
10	43,9	22,0	14,7	11,0	8,7	7,3	6,3	5,5	4,9	4,4
11	53,7	26,9	17,9	13,5	10,8	9,0	7,6	6,7	5,9	5,4
12	63,4	31,7	21,2	15,9	12,7	10,5	9,1	8,0	7,1	6,4
13	73,2	36,7	24,4	18,3	14,7	12,2	10,4	9,2	8,2	7,3
14	83,1	41,5	27,7	20,7	16,6	13,8	11,9	10,4	9,2	8,3
15	92,8	46,4	30,9	23,2	18,6	15,5	13,2	11,5	10,3	9,3
16	112,3	56,2	37,4	28,0	22,4	18,7	16,0	14,0	12,4	11,2
17	127,0	63,4	42,4	31,7	25,4	21,2	18,2	15,9	14,1	12,7
18	141,6	70,8	47,2	35,4	28,4	23,7	20,2	17,7	15,7	14,1
19	161,1	80,6	53,7	40,2	32,2	26,9	23,0	20,2	17,9	16,1
20	175,8	87,9	58,6	43,9	35,2	29,3	25,1	22,0	19,5	17,6
21	200,2	100,1	66,7	50,0	40,0	33,4	28,6	25,0	22,2	20,1
22	224,6	112,3	74,9	56,2	44,9	37,4	32,1	28,0	25,0	22,4
23	249,1	124,5	83,1	62,2	49,8	41,5	35,5	31,2	27,7	24,9
24	273,4	136,7	91,1	68,4	54,7	45,6	39,0	34,2	30,4	27,3
25	297,8	149,0	99,3	74,4	59,5	49,7	42,6	37,2	33,1	29,8
26	327,2	163,5	109,1	81,8	65,5	54,5	46,7	40,9	36,3	32,7
27	356,4	178,2	118,8	89,1	71,3	59,4	50,9	44,5	39,6	35,6
28	385,7	192,9	128,6	96,4	77,1	64,3	55,1	48,2	42,8	38,6
29	415,1	207,5	138,3	103,8	83,1	69,2	59,3	51,9	46,1	41,5
30	444,3	222,2	148,1	111,1	88,9	74,1	63,4	55,5	49,3	44,4
31	478,5	239,2	159,5	119,6	95,7	79,7	68,4	59,9	53,1	47,9
32	512,7	256,3	170,9	128,1	102,6	85,4	73,2	64,1	56,9	51,2
33	551,7	275,9	183,9	138,0	110,3	91,9	78,8	68,9	61,3	55,1
34	585,9	293,0	195,3	146,5	117,1	97,6	83,7	73,2	65,1	58,6
35	620,1	310,0	206,7	155,0	124,0	103,3	88,6	77,6	68,9	62,0
36	669,0	334,5	222,9	167,2	133,8	111,5	95,6	83,6	74,3	66,9
37	717,7	358,9	239,2	179,5	143,6	119,6	102,6	89,7	79,7	71,7
38	766,6	383,2	255,6	191,7	153,3	127,8	109,5	95,8	85,2	76,7
39	815,5	407,7	271,8	203,9	163,1	135,9	116,5	101,9	90,6	81,5
40	864,2	432,1	288,1	216,1	172,8	144,0	123,4	108,1	96,1	86,4

ALLGEMEINER BETRIEB

Pyramid Bermudagrass International Seeds Inc.

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Gramm pro Quadratmeter									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
5	3,4	2,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
6	5,4	2,4	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5
7	6,8	3,4	2,4	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5
8	8,8	4,4	2,9	2,0	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0
9	10,3	5,4	3,4	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0
10	12,2	5,9	3,9	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5	1,5
11	15,1	7,3	4,9	3,9	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5
12	17,6	8,8	5,9	4,4	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0	2,0
13	20,5	10,3	6,8	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0
14	22,9	11,7	7,8	5,9	4,4	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4
15	25,9	12,7	8,8	6,3	5,4	4,4	3,9	3,4	2,9	2,4
16	29,8	14,6	9,8	7,3	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4	2,9
17	33,7	16,6	11,2	8,3	6,8	5,4	4,9	4,4	3,9	3,4
18	37,1	18,6	12,2	9,3	7,3	6,3	5,4	4,9	3,9	3,9
19	41,0	20,5	13,7	10,3	8,3	6,8	5,9	5,4	4,4	3,9
20	44,9	22,5	15,1	11,2	8,8	7,3	6,3	5,9	4,9	4,4
21	50,3	25,4	16,5	12,7	10,3	8,3	7,3	6,3	5,4	4,9
22	56,1	27,8	18,6	14,2	11,2	9,3	7,8	6,8	6,3	5,4
23	61,5	30,8	20,5	15,6	12,2	10,3	8,8	7,8	6,8	6,3
24	67,4	33,7	22,5	16,6	13,7	11,2	9,8	8,3	7,3	6,8
25	72,7	36,6	24,4	18,1	14,6	12,2	10,3	9,3	8,3	7,3
26	80,1	40,0	26,9	20,0	16,1	13,2	11,2	9,8	8,8	7,8
27	87,4	43,5	29,3	22,0	17,6	14,6	12,7	10,7	9,8	8,8
28	94,7	47,4	31,7	23,4	19,0	15,6	13,7	11,7	10,7	9,3
29	101,6	50,8	33,7	25,4	20,5	17,1	14,6	12,7	11,2	10,3
30	108,9	54,7	36,1	27,3	22,0	18,1	15,6	13,7	12,2	10,7
31	118,6	59,1	39,5	29,8	23,9	19,5	17,1	14,6	13,2	11,7
32	127,9	64,0	42,5	32,2	25,4	21,5	18,1	16,1	14,2	12,7
33	137,2	68,8	45,9	34,2	27,3	22,9	19,5	17,1	15,1	13,7
34	147,0	73,2	48,8	36,6	29,3	24,4	21,0	18,6	16,1	14,6
35	156,2	78,1	52,2	39,1	31,2	25,9	22,5	19,5	17,6	15,6

ALLGEMEINER BETRIEB

Pyramid Bermudagrass International Seeds Inc.

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Kilogramm pro Hektar									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
5	34,2	17,0	11,4	8,5	6,8	5,7	4,9	4,3	3,8	3,4
6	53,7	26,9	17,9	13,5	10,8	9,0	7,6	6,7	5,9	5,4
7	68,4	34,2	22,8	17,0	13,7	11,4	9,8	8,5	7,6	6,8
8	87,9	43,9	29,3	22,0	17,6	14,7	12,6	11,0	9,8	8,7
9	102,6	51,2	34,2	25,7	20,5	17,0	14,7	12,8	11,4	10,2
10	122,1	61,1	40,7	30,5	24,4	20,4	17,5	15,2	13,6	12,2
11	151,3	75,7	50,4	37,9	30,3	25,2	21,6	18,9	16,8	15,1
12	175,8	87,9	58,6	43,9	35,2	29,3	25,1	22,0	19,5	17,6
13	205,1	102,6	68,4	51,2	41,0	34,2	29,3	25,7	22,8	20,5
14	229,4	114,8	76,4	57,4	45,8	38,2	32,7	28,7	25,4	23,0
15	258,8	129,4	86,3	64,7	51,8	43,2	37,0	32,4	28,8	25,9
16	297,8	149,0	99,3	74,4	59,5	49,7	42,6	37,2	33,1	29,8
17	336,9	168,5	112,3	84,2	67,4	56,2	48,1	42,1	37,4	33,7
18	371,1	185,5	123,7	92,8	74,2	61,9	53,0	46,4	41,2	37,1
19	410,1	205,1	136,7	102,6	82,0	68,4	58,6	51,2	45,6	41,0
20	449,3	224,6	149,8	112,3	89,9	74,9	64,2	56,2	49,9	44,9
21	502,9	251,4	167,7	125,8	100,5	83,8	71,8	62,9	55,9	50,3
22	561,5	280,8	187,2	140,3	112,3	93,6	80,3	70,2	62,4	56,2
23	615,3	307,6	205,1	153,8	123,1	102,6	87,9	76,9	68,4	61,5
24	673,8	336,9	224,6	168,5	134,7	112,3	96,3	84,2	74,9	67,4
25	727,5	363,7	242,5	181,9	145,5	121,3	103,9	90,9	80,8	72,7
26	800,8	400,4	266,9	200,2	160,2	133,5	114,4	100,1	89,0	80,0
27	874,0	437,0	291,3	218,5	174,7	145,7	124,9	109,3	97,1	87,4
28	947,3	473,6	315,8	236,8	189,4	157,8	135,3	118,4	105,3	94,7
29	1.015,5	507,8	338,5	253,9	203,1	169,3	145,0	127,0	112,9	101,6
30	1.088,8	544,4	362,9	272,2	217,8	181,5	155,6	136,1	120,9	108,8
31	1.186,5	593,3	395,5	296,6	237,3	197,7	169,5	148,3	131,8	118,7
32	1.279,3	639,6	426,4	319,8	255,9	213,2	182,7	160,0	142,1	127,9
33	1.372,0	686,0	457,3	343,0	274,4	228,7	196,0	171,5	152,4	137,2
34	1.469,7	734,9	489,9	367,4	293,9	244,9	209,9	183,7	163,3	146,9
35	1.562,4	781,3	520,8	390,6	312,5	260,4	223,2	195,3	173,6	156,3

ALLGEMEINER BETRIEB

Blumen und Gras Pickseed West

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Gramm pro Quadratmeter									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
20	1,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
22	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
23	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0
24	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
25	2,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,0	0,0
26	2,4	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
27	2,9	1,5	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
28	2,9	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
29	3,4	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
30	3,4	2,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
31	4,4	2,0	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
32	4,4	2,0	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
33	4,9	2,4	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
34	4,9	2,4	1,5	1,5	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
35	5,4	2,9	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5	0,5
36	5,9	2,9	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5
37	6,3	3,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	0,5	0,5
38	6,8	3,4	2,4	2,0	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0	0,5
39	7,3	3,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
40	7,8	3,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
41	8,8	4,4	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,0	1,0	1,0
42	10,3	4,9	3,4	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,0	1,0
43	11,2	5,4	3,9	2,9	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5	1,0
44	12,2	5,9	3,9	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5	1,0
45	13,2	6,8	4,4	3,4	2,4	2,4	2,0	1,5	1,5	1,5
46	14,6	7,3	4,9	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5
47	16,1	7,8	5,4	3,9	3,4	2,4	2,4	2,0	2,0	1,5
48	17,6	8,8	5,9	4,4	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0	2,0
49	19,0	9,3	6,3	4,9	3,9	2,9	2,9	2,4	2,0	2,0
50	20,0	10,3	6,8	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0
51	22,5	11,2	7,3	5,4	4,4	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4
52	24,4	12,2	8,3	6,3	4,9	3,9	3,4	2,9	2,9	2,4
53	26,9	13,2	8,8	6,8	5,4	4,4	3,4	3,4	2,9	2,4
54	28,8	14,6	9,8	7,3	5,9	4,9	3,9	3,4	3,4	2,9
55	31,2	15,6	10,3	7,8	6,3	5,4	4,4	3,9	3,4	2,9
56	32,7	16,6	10,7	8,3	6,3	5,4	4,9	3,9	3,4	3,4
57	34,7	17,1	11,7	8,8	6,8	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4
58	36,6	18,1	12,2	9,3	7,3	5,9	5,4	4,4	3,9	3,4
59	38,1	19,0	12,7	9,8	7,8	6,3	5,4	4,9	4,4	3,9
60	40,0	20,0	13,2	10,3	7,8	6,8	5,9	4,9	4,4	3,9
61	42,0	21,0	14,2	10,7	8,3	6,8	5,9	5,4	4,9	4,4
62	44,4	22,0	14,6	11,2	8,8	7,3	6,3	5,4	4,9	4,4
63	46,4	23,4	15,6	11,7	9,3	7,8	6,8	5,9	5,4	4,9
64	48,8	24,4	16,1	12,2	9,8	8,3	6,8	5,9	5,4	4,9
65	50,8	25,4	17,1	12,7	10,3	8,3	7,3	6,3	5,9	4,9
66	52,7	26,4	17,6	13,2	10,7	8,8	7,3	6,8	5,9	5,4
67	55,2	27,3	18,6	13,7	11,2	9,3	7,8	6,8	6,3	5,4
68	57,1	28,3	19,0	14,2	11,2	9,3	8,3	7,3	6,3	5,9
69	59,1	29,8	19,5	14,6	11,7	9,8	8,3	7,3	6,3	5,9
70	61,5	30,8	20,5	15,1	12,2	10,3	8,8	7,8	6,8	6,3
71	63,0	31,2	21,0	15,6	12,7	10,3	8,8	7,8	6,8	6,3
72	64,4	32,2	21,5	16,1	12,7	10,7	9,3	7,8	7,3	6,3
73	65,9	32,7	22,0	16,6	13,2	10,7	9,3	8,3	7,3	6,3
74	67,4	33,7	22,5	17,1	13,7	11,2	9,8	8,3	7,3	6,8
75	68,8	34,7	22,9	17,1	13,7	11,7	9,8	8,8	7,8	6,8
76	69,3	34,7	22,9	17,6	13,7	11,7	9,8	8,8	7,8	6,8
77	69,8	35,2	23,4	17,6	14,2	11,7	9,8	8,8	7,8	6,8
78	70,3	35,2	23,4	17,6	14,2	11,7	10,3	8,8	7,8	6,8
79	70,8	35,6	23,4	17,6	14,2	11,7	10,3	8,8	7,8	7,3
80	71,3	35,6	23,9	18,1	14,2	11,7	10,3	8,8	7,8	7,3

ALLGEMEINER BETRIEB

Blumen und Gras Pickseed West

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Kilogramm pro Hektar									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
20	14,7	7,3	4,9	3,7	2,9	2,5	2,1	1,8	1,7	1,5
21	14,7	7,3	4,9	3,7	2,9	2,5	2,1	1,8	1,7	1,5
22	14,7	7,3	4,9	3,7	2,9	2,5	2,1	1,8	1,7	1,5
23	19,5	9,8	6,5	4,9	3,9	3,3	2,8	2,5	2,1	1,9
24	19,5	9,8	6,5	4,9	3,9	3,3	2,8	2,5	2,1	1,9
25	19,5	9,8	6,5	4,9	3,9	3,3	2,8	2,5	2,1	1,9
26	24,4	12,2	8,2	6,1	4,9	4,0	3,5	3,0	2,7	2,5
27	29,3	14,7	9,8	7,3	5,8	4,9	4,1	3,7	3,3	2,9
28	29,3	14,7	9,8	7,3	5,8	4,9	4,1	3,7	3,3	2,9
29	34,2	17,0	11,4	8,5	6,8	5,7	4,9	4,3	3,8	3,4
30	34,2	17,0	11,4	8,5	6,8	5,7	4,9	4,3	3,8	3,4
31	39,0	19,5	13,0	9,8	7,8	6,5	5,6	4,9	4,4	3,9
32	43,9	22,0	14,7	11,0	8,7	7,3	6,3	5,5	4,9	4,4
33	48,9	24,4	16,3	12,2	9,8	8,2	6,9	6,1	5,4	4,9
34	48,9	24,4	16,3	12,2	9,8	8,2	6,9	6,1	5,4	4,9
35	53,7	26,9	17,9	13,5	10,8	9,0	7,6	6,7	5,9	5,4
36	58,6	29,3	19,5	14,7	11,8	9,8	8,4	7,3	6,5	5,8
37	63,4	31,7	21,2	15,9	12,7	10,5	9,1	8,0	7,1	6,4
38	68,4	34,2	22,8	17,0	13,7	11,4	9,8	8,5	7,6	6,8
39	73,2	36,7	24,4	18,3	14,7	12,2	10,4	9,2	8,2	7,3
40	78,1	39,0	26,0	19,5	15,6	13,0	11,2	9,8	8,6	7,8
41	87,9	43,9	29,3	22,0	17,6	14,7	12,6	11,0	9,8	8,7
42	102,6	51,2	34,2	25,7	20,5	17,0	14,7	12,8	11,4	10,2
43	112,3	56,2	37,4	28,0	22,4	18,7	16,0	14,0	12,4	11,2
44	122,1	61,1	40,7	30,5	24,4	20,4	17,5	15,2	13,6	12,2
45	131,8	65,9	43,9	33,0	26,3	22,0	18,8	16,5	14,7	13,2
46	146,5	73,2	48,9	36,7	29,3	24,4	21,0	18,3	16,3	14,7
47	161,1	80,6	53,7	40,2	32,2	26,9	23,0	20,2	17,9	16,1
48	175,8	87,9	58,6	43,9	35,2	29,3	25,1	22,0	19,5	17,6
49	190,4	95,2	63,4	47,6	38,1	31,7	27,2	23,8	21,2	19,1
50	200,2	100,1	66,7	50,0	40,0	33,4	28,6	25,0	22,2	20,1
51	224,6	112,3	74,9	56,2	44,9	37,4	32,1	28,0	25,0	22,4
52	244,1	122,1	81,4	61,1	48,9	40,7	34,9	30,5	27,1	24,4
53	268,6	134,3	89,6	67,1	53,7	44,7	38,3	33,5	29,8	26,9
54	288,1	144,0	96,1	72,1	57,6	48,0	41,1	36,0	32,1	28,8
55	312,5	156,3	104,1	78,1	62,5	52,1	44,6	39,0	34,7	31,3
56	327,2	163,5	109,1	81,8	65,5	54,5	46,7	40,9	36,3	32,7
57	346,7	173,3	115,6	86,6	69,4	57,7	49,5	43,4	38,6	34,6
58	366,2	183,2	122,1	91,6	73,2	61,1	52,3	45,7	40,7	36,7
59	380,9	190,4	127,0	95,2	76,2	63,4	54,4	47,6	42,4	38,1
60	400,4	200,2	133,5	100,1	80,0	66,7	57,2	50,0	44,5	40,0
61	419,9	209,9	140,0	105,0	84,0	69,9	60,0	52,5	46,6	42,0
62	444,3	222,2	148,1	111,1	88,9	74,1	63,4	55,5	49,3	44,4
63	463,8	231,9	154,6	116,0	92,8	77,3	66,2	58,0	51,6	46,4
64	488,3	244,1	162,8	122,1	97,6	81,4	69,7	61,1	54,3	48,9
65	507,8	253,9	169,3	127,0	101,6	84,6	72,5	63,4	56,4	50,8
66	527,3	263,6	175,8	131,8	105,5	87,9	75,3	65,9	58,6	52,7
67	551,7	275,9	183,9	138,0	110,3	91,9	78,8	68,9	61,3	55,1
68	571,3	285,6	190,4	142,8	114,2	95,2	81,6	71,4	63,4	57,2
69	590,8	295,4	196,9	147,7	118,1	98,4	84,4	73,9	65,7	59,1
70	615,3	307,6	205,1	153,8	123,1	102,6	87,9	76,9	68,4	61,5
71	629,8	315,0	209,9	157,5	126,0	105,0	90,0	78,7	69,9	63,0
72	644,5	322,3	214,9	161,1	128,9	107,4	92,0	80,6	71,6	64,5
73	659,2	329,5	219,7	164,8	131,8	109,8	94,2	82,4	73,2	65,9
74	673,8	336,9	224,6	168,5	134,7	112,3	96,3	84,2	74,9	67,4
75	688,5	344,2	229,4	172,1	137,6	114,8	98,3	86,1	76,4	68,8
76	693,4	346,7	231,1	173,3	138,7	115,6	99,1	86,6	77,0	69,4
77	698,2	349,2	232,7	174,5	139,7	116,3	99,8	87,3	77,6	69,8
78	703,1	351,5	234,4	175,8	140,7	117,1	100,4	87,9	78,1	70,3
79	708,0	354,0	235,9	177,0	141,6	118,0	101,1	88,6	78,7	70,8
80	712,9	356,4	237,6	178,2	142,6	118,8	101,9	89,1	79,2	71,3

ALLGEMEINER BETRIEB

Mehrjähriges Roggengras Nr. 1 Gold-Medaillengewinner

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Gramm pro Quadratmeter									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
40	12,7	6,8	4,4	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0	1,5	1,5
41	15,6	7,8	5,4	3,9	2,9	2,4	2,4	2,0	2,0	1,5
42	17,6	8,8	5,9	4,4	3,4	2,9	2,4	2,4	2,0	2,0
43	19,5	9,8	6,3	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,0	2,0
44	21,5	10,7	7,3	5,4	4,4	3,4	2,9	2,9	2,4	2,0
45	23,4	11,7	7,8	5,9	4,9	3,9	3,4	2,9	2,4	2,4
46	26,4	13,2	8,8	6,3	5,4	4,4	3,9	3,4	2,9	2,4
47	29,3	14,6	9,8	7,3	5,9	4,9	4,4	3,4	3,4	2,9
48	31,7	16,1	10,7	7,8	6,3	5,4	4,4	3,9	3,4	3,4
49	34,7	17,6	11,7	8,8	6,8	5,9	4,9	4,4	3,9	3,4
50	37,6	18,6	12,7	9,3	7,3	6,3	5,4	4,9	4,4	3,9
51	40,5	20,0	13,7	10,3	8,3	6,8	5,9	4,9	4,4	3,9
52	43,0	21,5	14,2	10,7	8,8	7,3	6,3	5,4	4,9	4,4
53	45,9	22,9	15,1	11,2	9,3	7,8	6,3	5,9	4,9	4,4
54	48,3	24,4	16,1	12,2	9,8	8,3	6,8	5,9	5,4	4,9
55	51,3	25,9	17,1	12,7	10,3	8,8	7,3	6,3	5,9	5,4
56	54,2	27,3	18,1	13,7	10,7	9,3	7,8	6,8	5,9	5,4
57	57,6	28,8	19,0	14,2	11,7	9,8	8,3	7,3	6,3	5,9
58	60,5	30,3	20,0	15,1	12,2	10,3	8,8	7,8	6,8	5,9
59	63,5	31,7	21,0	16,1	12,7	10,7	9,3	7,8	6,8	6,3
60	66,9	33,2	22,5	16,6	13,2	11,2	9,8	8,3	7,3	6,8
61	69,8	35,2	23,4	17,6	14,2	11,7	9,8	8,8	7,8	6,8
62	73,2	36,6	24,4	18,1	14,6	12,2	10,3	9,3	8,3	7,3
63	76,2	38,1	25,4	19,0	15,1	12,7	10,7	9,8	8,3	7,8
64	79,6	39,5	26,4	20,0	16,1	13,2	11,2	9,8	8,8	7,8
65	82,5	41,5	27,3	20,5	16,6	13,7	11,7	10,3	9,3	8,3
66	86,9	43,5	28,8	21,5	17,6	14,6	12,2	10,7	9,8	8,8
67	90,8	45,4	30,3	22,9	18,1	15,1	13,2	11,2	10,3	9,3
68	94,7	47,4	31,7	23,9	19,0	15,6	13,7	11,7	10,7	9,3
69	99,1	49,3	33,2	24,9	20,0	16,6	14,2	12,2	11,2	9,8
70	103,0	51,8	34,2	25,9	20,5	17,1	14,6	12,7	11,2	10,3
71	106,4	53,2	35,6	26,9	21,5	17,6	15,1	13,2	11,7	10,7
72	110,3	55,2	36,6	27,3	22,0	18,6	15,6	13,7	12,2	11,2
73	113,8	56,6	38,1	28,3	22,9	19,0	16,1	14,2	12,7	11,2
74	117,2	58,6	39,1	29,3	23,4	19,5	16,6	14,6	13,2	11,7
75	120,6	60,5	40,0	30,3	23,9	20,0	17,1	15,1	13,2	12,2
76	121,1	60,5	40,5	30,3	24,4	20,0	17,1	15,1	13,7	12,2
77	121,6	60,5	40,5	30,3	24,4	20,0	17,6	15,1	13,7	12,2
78	121,6	61,0	40,5	30,3	24,4	20,5	17,6	15,1	13,7	12,2
79	122,1	61,0	40,5	30,3	24,4	20,5	17,6	15,1	13,7	12,2
80	122,5	61,0	41,0	30,8	24,4	20,5	17,6	15,1	13,7	12,2

ALLGEMEINER BETRIEB

Mehrfähriges Roggenras Nr. 1 Gold-Medaillengewinner

Einstellungen der Exzentrerscheibe	Menge in Kilogramm pro Hektar									
	1,6 km/h	3,2 km/h	4,8 km/h	6,4 km/h	8,0 km/h	9,7 km/h	11,3 km/h	12,9 km/h	14,5 km/h	16,1 km/h
40	136,7	68,4	45,6	34,2	27,3	22,8	19,5	17,0	15,2	13,7
41	156,3	78,1	52,1	39,0	31,3	26,0	22,3	19,5	17,4	15,6
42	175,8	87,9	58,6	43,9	35,2	29,3	25,1	22,0	19,5	17,6
43	195,3	97,6	65,1	48,9	39,0	32,5	27,9	24,4	21,7	19,5
44	214,9	107,4	71,6	53,7	42,9	35,8	30,7	26,9	23,9	21,5
45	234,4	117,1	78,1	58,6	46,9	39,0	33,5	29,3	26,0	23,4
46	263,6	131,8	87,9	65,9	52,7	43,9	37,7	33,0	29,3	26,3
47	293,0	146,5	97,6	73,2	58,6	48,9	41,8	36,7	32,5	29,3
48	317,3	158,7	105,8	79,4	63,4	52,9	45,3	39,7	35,3	31,7
49	346,7	173,3	115,6	86,6	69,4	57,7	49,5	43,4	38,6	34,6
50	375,9	188,0	125,3	94,0	75,2	62,7	53,7	47,0	41,8	37,6
51	405,2	202,7	135,1	101,3	81,0	67,6	57,8	50,7	45,1	40,6
52	429,6	214,9	143,3	107,4	86,0	71,6	61,4	53,7	47,8	42,9
53	459,0	229,4	153,0	114,8	91,8	76,4	65,6	57,4	51,0	45,8
54	483,3	241,7	161,1	120,8	96,6	80,6	69,0	60,4	53,7	48,3
55	512,7	256,3	170,9	128,1	102,6	85,4	73,2	64,1	56,9	51,2
56	542,0	271,0	180,7	135,5	108,4	90,3	77,5	67,7	60,2	54,3
57	576,1	288,1	192,0	144,0	115,2	96,1	82,3	72,1	64,0	57,6
58	605,4	302,8	201,8	151,3	121,1	100,9	86,5	75,7	67,3	60,5
59	634,8	317,3	211,6	158,7	127,0	105,8	90,7	79,4	70,5	63,4
60	669,0	334,5	222,9	167,2	133,8	111,5	95,6	83,6	74,3	66,9
61	698,2	349,2	232,7	174,5	139,7	116,3	99,8	87,3	77,6	69,8
62	732,4	366,2	244,1	183,2	146,5	122,1	104,6	91,6	81,4	73,2
63	761,7	380,9	253,9	190,4	152,3	127,0	108,8	95,2	84,6	76,2
64	795,8	397,9	265,3	199,0	159,2	132,6	113,7	99,5	88,4	79,6
65	825,2	412,6	275,1	206,2	165,0	137,5	117,9	103,1	91,7	82,5
66	869,1	434,6	289,8	217,2	173,9	144,8	124,2	108,6	96,6	86,9
67	908,2	454,1	302,8	227,1	181,6	151,3	129,7	113,5	100,9	90,8
68	947,3	473,6	315,8	236,8	189,4	157,8	135,3	118,4	105,3	94,7
69	991,2	495,5	330,4	247,8	198,3	165,2	141,6	123,9	110,2	99,1
70	1.030,2	515,2	343,4	257,6	206,0	171,7	147,2	128,8	114,4	103,0
71	1.064,4	532,2	354,8	266,1	212,9	177,4	152,1	133,1	118,3	106,5
72	1.103,5	551,7	367,9	275,9	220,7	183,9	157,6	138,0	122,6	110,3
73	1.137,6	568,9	379,2	284,4	227,5	189,7	162,5	142,2	126,4	113,8
74	1.171,8	585,9	390,6	293,0	234,4	195,3	167,4	146,5	130,2	117,1
75	1.206,0	603,0	402,0	301,5	241,2	201,0	172,3	150,8	133,9	120,6
76	1.210,9	605,4	403,6	302,8	242,2	201,8	173,0	151,3	134,5	121,1
77	1.215,7	607,9	405,2	304,0	243,1	202,7	173,6	152,0	135,1	121,6
78	1.215,7	607,9	405,2	304,0	243,1	202,7	173,6	152,0	135,1	121,6
79	1.220,7	610,3	406,9	305,2	244,1	203,4	174,4	152,6	135,6	122,1
80	1.225,6	612,8	408,6	306,3	245,1	204,2	175,1	153,2	136,2	122,5

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des AERA-vator zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den AERA-vator nach Abschluss der Arbeiten, um angesammelten Schmutz und Rückstände zu entfernen.

Reinigung der optionalen Sämaschine

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, leeren Sie alle Saatgutreste aus dem Saatgutfüllkasten und reinigen Sie die Sämaschine nach Beendigung der Arbeit. Lassen Sie das Saatgut nicht im Füllkasten, da es sonst zu einer Verdichtung des Saatguts kommen kann. Schmutzansammlungen oder schlechte Wartung können die Leistung der Sämaschine beeinträchtigen (z. B. kann eine teilweise verstopfte Saatgutbehälteröffnung und/oder ein Auslaufrohr das Saatgut nicht richtig verteilen).

1. Entleeren Sie das restliche Saatgut aus dem Saatgutbehälter der Sämaschine, indem Sie es auf eine Plane ausschütten.
2. Schließen Sie den Absperrhebel.
3. Stellen Sie einen Behälter unter das Ende des linken Saatgutbehälters, um das restliche Saatgut aufzufangen.
4. Lösen Sie die Flügelmutter des Lagerhalterings und drehen Sie den Lagerhaltering aus dem Weg. Ziehen Sie das Lager und die Rotorstange mit einer Drehbewegung langsam aus dem Saatgutbehälter heraus, so dass das Saatgut in den Behälter fällt.

⚠️ VORSICHT

Bei normaler Belastung wird der Motor heiß und kann Verbrennungen verursachen.

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Arbeiten am oder in der Nähe des Motors durchführen.

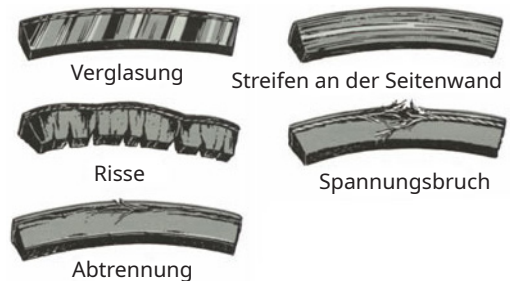
5. Entfernen Sie die Motorabdeckung und die Antriebskette vom Ende des rechten Füllkastens.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für das Lager und die Rotorstange auf der rechten Seite.
7. Lösen Sie die Halterung des mittleren Lagerhalterings und nehmen Sie das mittlere Lager aus dem Füllkasten.

8. Nehmen Sie die Sämaschine vom Rahmen des AERA-vator ab.
9. Entfernen Sie die Flügelmutter und Clips, mit denen die Austrags-/Fallrohrbaugruppe am Boden des Füllkastens befestigt ist.
10. Wischen Sie die Innenflächen des Saatgutbehälters, den Boden und Schieber des Saatgutbehälters und die Platte des Austrags-/Fallrohrs sauber.
11. Prüfen Sie die Auslaufrohre auf Verstopfungen und reinigen Sie diese gegebenenfalls.
12. Bringen Sie die Austrags-/Fallrohrbaugruppe wieder am Boden des Saatgutbehälters an und befestigen Sie diese mit den Clips und Flügelmuttern.
13. Setzen Sie das mittlere Lager wieder ein und ziehen Sie den Lagerhaltering fest.
14. Bringen Sie die Sämaschine wieder am Rahmen des AERA-vators an, sofern dieser nicht für die Lagerung vorbereitet wird. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen die Endhalterungen am AERA-vator befestigt sind, auf ein Drehmoment von 42 N⋅m (31 ft-lbs) fest.
15. Setzen Sie die linke und rechte Rotorstange und die Endlager mit einer Drehbewegung wieder in den Saatgutbehälter ein. Drehen Sie die Lagerhalteringe in ihre Stellung und ziehen Sie die Flügelmuttern fest.
16. Bringen Sie die Antriebskette und die Motorabdeckung wieder an.

Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt.

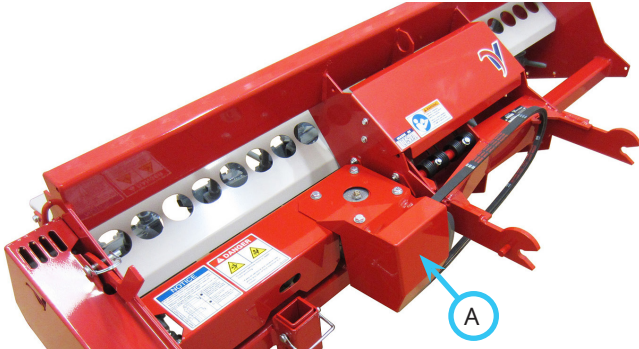


Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.

SERVICE

Antriebsriemen des Getriebes tauschen

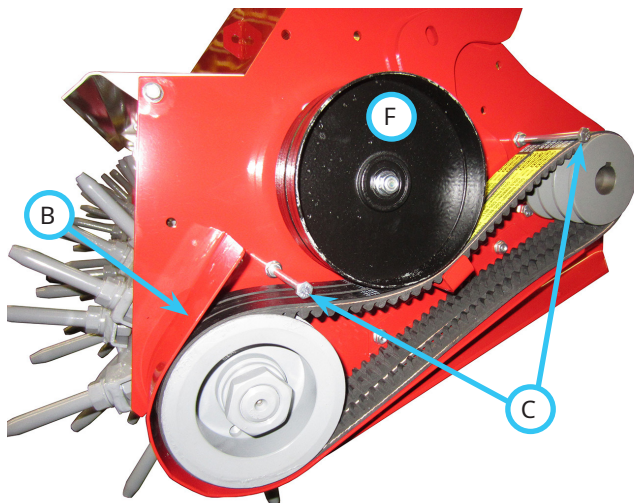
1. Trennen Sie den AERA-vator von der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Riemenabdeckung (A) an der Oberseite des Getriebes befestigt ist.



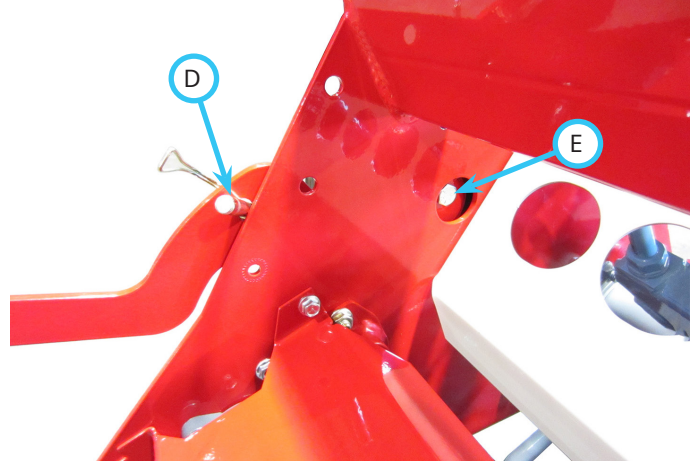
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen.
4. Legen Sie den neuen Antriebsriemen über die Riemenscheibe und montieren Sie die Riemenabdeckung wieder am Getriebe. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 42 N·m an.

Dreifach-Antriebsriemen wechseln

1. Trennen Sie den AERA-vator von der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie den Sicherungsstift aus dem Kupplungsgriff.
3. Entfernen Sie die Riemenabdeckung (A) von der linken Seite des AERA-vators.
4. Entfernen Sie den Riemenhalter (B) und die beiden Schrauben des Riemenhalters (C) auf der linken Seite des AERA-vators.



5. Ziehen Sie den Kupplungsgriff zurück, bis das Loch für den Sicherungsstift hinter dem Rahmen des AERA-vators liegt. Setzen Sie den Sicherungsstift (D) ein und lassen Sie den Kupplungsgriff los. Der Schraubenkopf (E) für die Kupplungsscheibe sollte nun mit dem Zugansloch im Hauptrahmen ausgerichtet sein.



6. Nehmen Sie die Kupplungsscheibe (F) vom Kupplungsgriff ab.
7. Entfernen Sie die alten Antriebsriemen und legen Sie die neuen Antriebsriemen um die Riemenscheibe. Tauschen Sie alle drei Antriebsriemen zeitgleich aus. HINWEIS: Aufgrund von Fertigungstoleranzen bei der Riemenlänge wählen Sie nach Möglichkeit drei Riemen aus, die einander in der Länge am nächsten sind.
8. Bringen Sie die beiden Schrauben des Riemenhalters (C) wieder an. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 N·m (100 in-lbs) fest.
9. Setzen Sie die Kupplungsscheibe (F) wieder auf den Kupplungsgriff. Ziehen Sie die Schraube auf ein Drehmoment von 42 N·m (31 ft-lbs) fest.
10. Entfernen Sie den Sicherungsstift (D) und lassen Sie den Kupplungsgriff los, um die Riemen zu spannen.
11. Bringen Sie den Riemenhalter (B) wieder an und prüfen Sie, ob zwischen dem Riemenhalter und den Riemen an der vorderen Riemenscheibe ein Spalt von ca. 1,5 mm (1/16") vorhanden ist. Ziehen die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 N·m (100 in-lbs) fest.
12. Prüfen Sie vor dem Anbringen der Riemenabdeckung (A), ob der Riemen richtig eingestellt ist. Anweisungen zur Einstellung des Riemens finden Sie im folgenden Abschnitt.

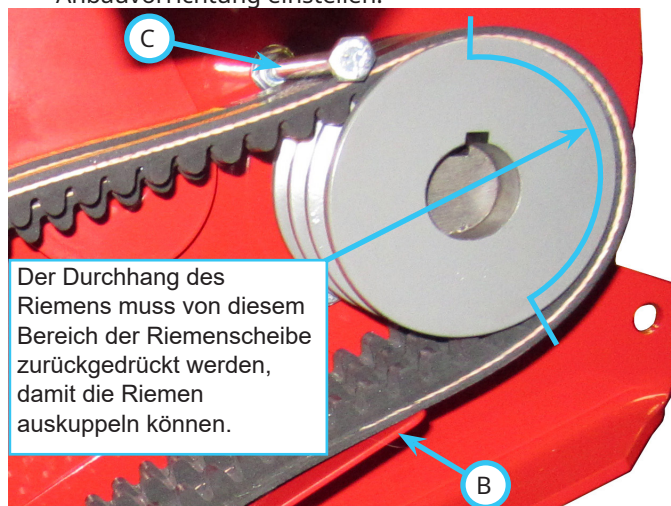
SERVICE

Einstellen der Dreifach-Antriebsriemen

1. Bringen Sie den AERA-vator an der Zugmaschine an.
2. Stellen Sie die Zugmaschine und den AERA-vator auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Schalten Sie die Zapfwelle ein und senken Sie den AERA-vator auf den Boden, um den Tines-Antrieb zu aktivieren.
4. Nachdem die Tines beginnen sich zu bewegen, heben Sie den AERA-vator vom Boden ab. Der Durchhang des Riemens sollte zurückgedrückt werden und die Riemen von der Rückseite der Antriebsscheibe (G) wegbewegen. Die Antriebsriemenscheibe dreht sich weiter, wenn die Zapfwelle eingeschaltet ist, aber die Bewegung des Riemens sollte innerhalb von 5-10 Sekunden aufhören, nachdem der AERA-vator vom Boden abgehoben wurde.

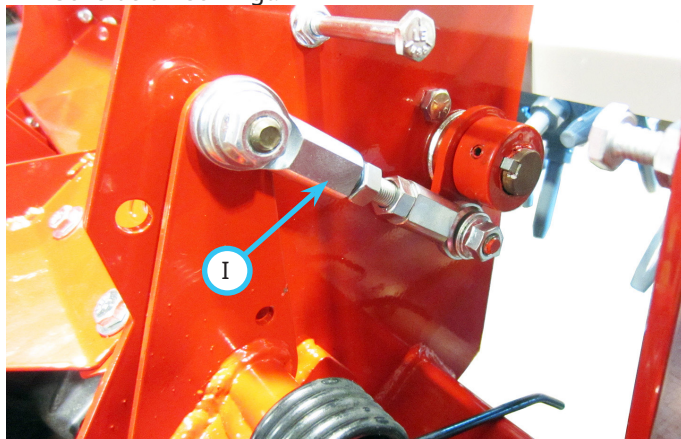


5. Wenn sich die Riemen nicht richtig lösen, müssen Sie möglicherweise die Unterseite der Abdeckung der Riemenhalter (B), die Riemenhalteschraube (C) neben der hinteren Antriebsriemenscheibe oder das Kupplungsgestänge (H) unter der Abdeckung vor der Anbauvorrichtung einstellen.



HINWEIS: Die Riemenhalteschraube (C) und die Unterseite der Abdeckung der Riemenhalter (B) müssen verhindern, dass sich der Riemen sehr weit von der

Ober- oder Unterseite der Antriebsscheibe (G) entfernt, um sicherzustellen, dass sich der Riemen von der Rückseite der Antriebsscheibe löst, wo der Riemen die Scheibe umschlingt.



HINWEIS: Kürzen Sie das Kupplungsgestänge (H), um die Kupplungsscheibe (F) nach unten in Richtung des Riemens zu bewegen. Verlängern Sie das Kupplungsgestänge, um die Kupplungsscheibe nach oben und weg von den Riemen zu bewegen.

6. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis sich die Riemen innerhalb der erforderlichen Zeitrahmens auskuppeln.
7. Wenn die Länge des Kupplungsgestänges eingestellt wurde, stellen Sie sicher, dass die Sicherungsmuttern gegen die Gestängeenden angezogen sind.
8. Bringen Sie die Riemenabdeckung (A) wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 Nm fest.
9. Bringen Sie den Sicherungsstift wieder in der gewünschten Stellung an.

SERVICE

Überprüfen der Antriebskettenspannung (optionale Sämaschine)

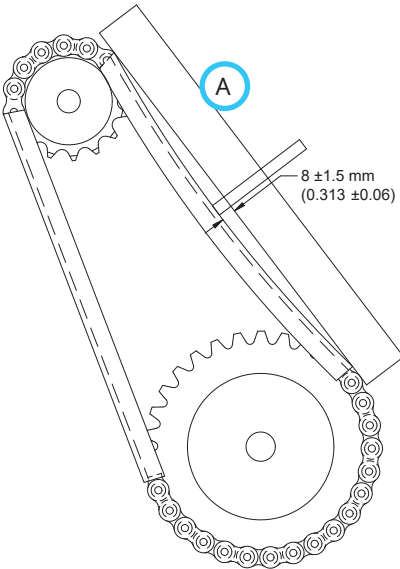
1. Ziehen Sie das Stromversorgungskabel der Sämaschine von der Zugmaschine ab.

⚠ VORSICHT

Bei normaler Belastung wird der Motor heiß und kann Verbrennungen verursachen.

Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Arbeiten am oder in der Nähe des Motors durchführen.

2. Entfernen Sie die Motorabdeckung am rechten Ende des Saatgutbehälters.
3. Legen Sie ein Abrichtlineal (A) wie unten gezeigt quer über die Kettenräder.
4. Drücken Sie leicht auf die Kette in der Mitte zwischen den beiden Ritzeln, bis kein Spiel mehr vorhanden ist. Der Abstand zwischen der Kette und dem Abrichtlineal sollte $8 \pm 1,5 \text{ mm}$ (0.313 ± 0.06) betragen.
5. Wenn die Kettenspannung eingestellt werden muss, fahren Sie mit dem folgenden Abschnitt zur Einstellung der Kettenspannung fort. Wenn die Kettenspannung korrekt ist, bringen Sie die Motorabdeckung wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 Nm (100 in-lbs) fest.



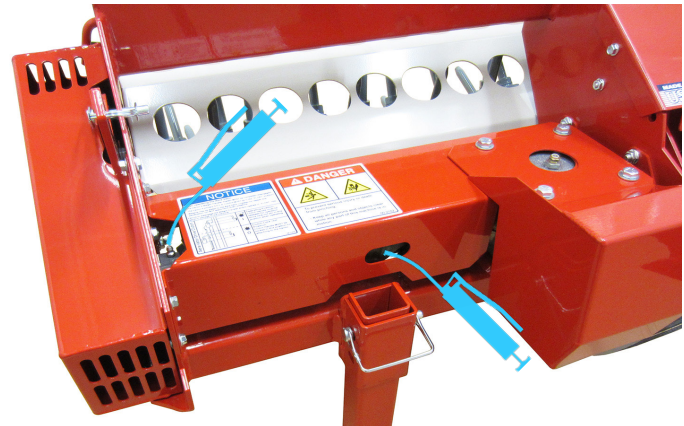
Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

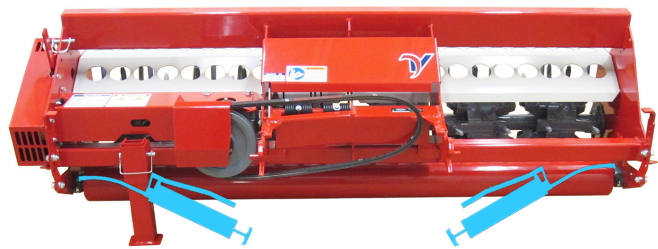
Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

Fetten Sie das Lager der Antriebswelle und das Kardangelen ein.



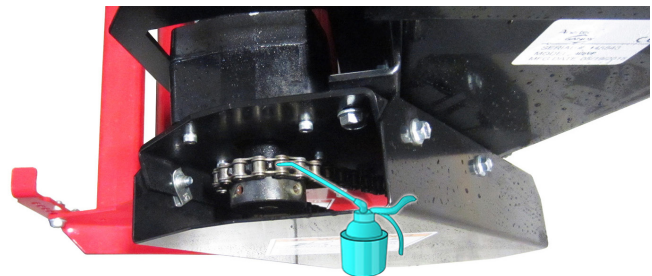
Optionale Heckrolle – Fetten Sie die Lager der Rollenwelle.



Optionale Sämaschine – Ölen Sie die Antriebskette.

Einstellen der Antriebskettenspannung (optionale Sämaschine)

1. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Motorhalterung an der rechten Halterung der Sämaschine befestigt ist.
2. Bewegen Sie die Motorhalterung, um die Kettenspannung zu erhöhen oder zu verringern, und ziehen Sie die Schrauben der Motorhalterung auf ein Drehmoment von 24 Nm (210 in-lbs) fest.
3. Schließen Sie den Stecker der Sämaschine wieder an die Zugmaschine an und lassen Sie die Sämaschine 20-30 Sekunden lang laufen.
4. Trennen Sie die Sämaschine von der Zugmaschine und prüfen Sie die Kettenspannung erneut.
5. Wenn die Kettenspannung korrekt ist, bringen Sie die Motorabdeckung wieder an und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 Nm (100 in-lbs) fest.



SERVICE

Optionale Sämaschine: Ölen Sie die vier Rotorlager.
HINWEIS: Um die Rotorlager der Sämaschine zu ölen, geben Sie 3-4 Tropfen eines dünnflüssigen Öls zwischen die Rotorenden und die Rotorlager. Die Lager sind ölprägniert und füllen sich selbstständig bis zu ihrer Aufnahmekapazität auf. Überölen Sie die Lager nicht.



Ölstand im Getriebe kontrollieren

1. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie die Entlüftungsschraube (A) der oberen Einfüllöffnung.



2. Prüfen Sie den Ölstand im Getriebe. Der Ölfüllstand sollte bei etwa halbem Füllstand gehalten werden. Ist der Ölfüllstand zu niedrig, füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
3. Setzen Sie die Entlüfterschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

Wechseln des Getriebeöls

Aufgrund der Montagekonfiguration des Getriebes verfügt das Getriebe nicht über eine untere Ablassöffnung. Es wird empfohlen, das Getriebeöl mit einer Ölabsaugung zu entfernen oder diesen Servicevorgang von einem autorisierten Vertragshändler durchführen zu lassen.

1. Reinigen Sie die Oberseite des Getriebes und entfernen Sie die Entlüftungsschraube der oberen Einfüllöffnung.
2. Verwenden Sie eine Ölabsaugung, um das alte Getriebeöl aus dem Getriebe zu entfernen.
3. Füllen Sie synthetisches Getriebeöl vom Typ 80-90 nach, bis das richtige Ölfüllstand erreicht ist.
4. Setzen Sie die Entlüfterschraube wieder in die obere Öffnung des Getriebes ein.

Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammeltes Schmutz, Staub und Rückstände zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Wenn die optionale Sämaschine angebaut ist, ölen Sie die Antriebskette und die vier Rotorlager.
7. Ölstand im Getriebe kontrollieren.
8. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Kontrollieren Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsanleitung für die Rotorwelle

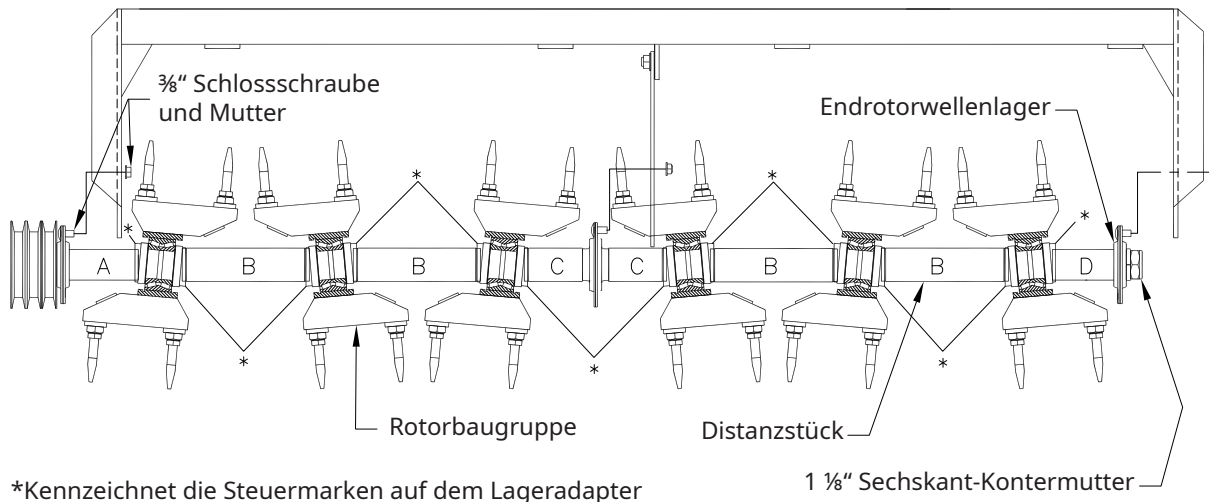
Reinigen Sie den AERA-vator gründlich mit einem Hochdruckreiniger, bevor Sie die Rotorwelle warten.

Ausbau der Rotorwelle

1. Nehmen Sie den AERA-vator von der Zugmaschine ab und stellen Sie ihn auf eine ebene Fläche unter ein Hebezeug.
2. Entfernen Sie die drei Riemenabdeckungen, den Riemenhalter und die drei Antriebsriemen.
3. Entfernen Sie die $\frac{3}{8}$ " Muttern und Schrauben, mit denen das mittlere Lager an der mittleren Lagerhalterung befestigt ist.
4. Entfernen Sie die $\frac{3}{8}$ " Muttern und Schlossschrauben, mit denen die Endrotorwellenlager am Rahmen befestigt sind.

HINWEIS: Die Schlossschrauben auf der Riemenscheibenseite sitzen unverlierbar zwischen der Riemenscheibe und dem Lagerflansch.

5. Heben Sie den Rahmen des AERA-vators mit einem Hebezeug leicht an und bewegen Sie ihn nach rechts, bis die Schlossschrauben aus den Rahmen gezogen werden.
6. Heben Sie den AERA-vator von der Rotorwellenbaugruppe ab und bewegen Sie ihn aus dem Weg. Senken Sie den AERA-vator auf den Boden, bevor Sie mit den Arbeiten an der Rotorwelle fortfahren.



*Kennzeichnet die Steuermarken auf dem Lageradapter

- HINWEISE:
1. Bei jeder Rotorbaugruppe sind die Steuermarken auf gegenüberliegenden Seiten um 180° versetzt.
 2. Die Steuermarken zwischen benachbarten Rotoren sind ausgerichtet, einschließlich des mittleren Rotorenpaares.

SERVICE

Zerlegen der Rotorwelle

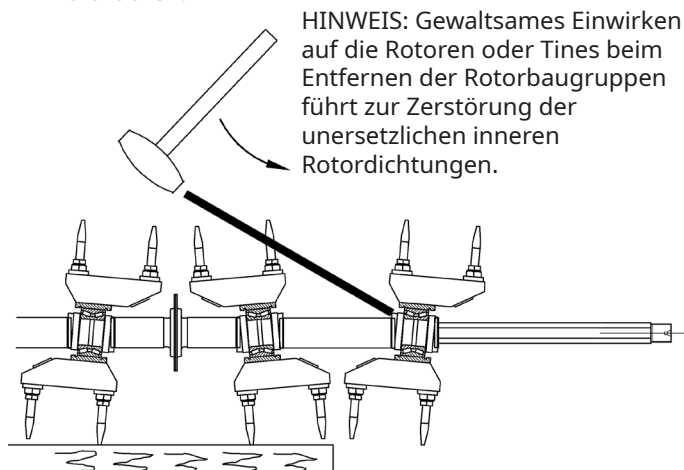
1. Entfernen Sie die 1 1/8" Sechskant-Kontermutter von dem Wellenende, das dem beschädigten Bauteil am nächsten liegt.
2. Entfernen Sie nur die Rotoren und Distanzscheiben, die erforderlich sind, um das beschädigte Bauteil zu erreichen. Wischen Sie die Welle sauber, bevor Sie den/die jeweiligen Rotor(en) ausbauen.

ACHTUNG

Jedes Rotorlager besteht aus zwei separaten Kegeln, in die jeweils ein Adapter mit Sechskantbohrung eingepresst ist. Jeder Kegel wird durch eine interne Fettdichtung in Position gehalten, die es erlaubt, die Kegel leicht auseinander zu bewegen. Wenn sie auseinandergeschoben werden, kann Schmutz, der sich in den Sechskantadaptern befindet, zwischen die Kegel fallen und das Lager verunreinigen.

Wenn die Kegel auseinandergedrückt werden, werden die inneren Dichtungen beschädigt und sind nicht mehr zu ersetzen.

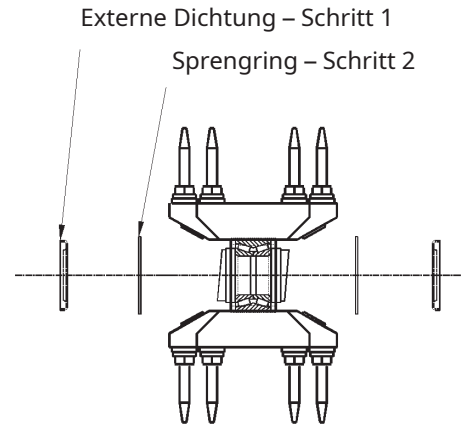
3. Setzen Sie einen stumpfen Stab gegen die dicke Fläche des Lageradapters, um die Rotoren von der Welle zu drücken.



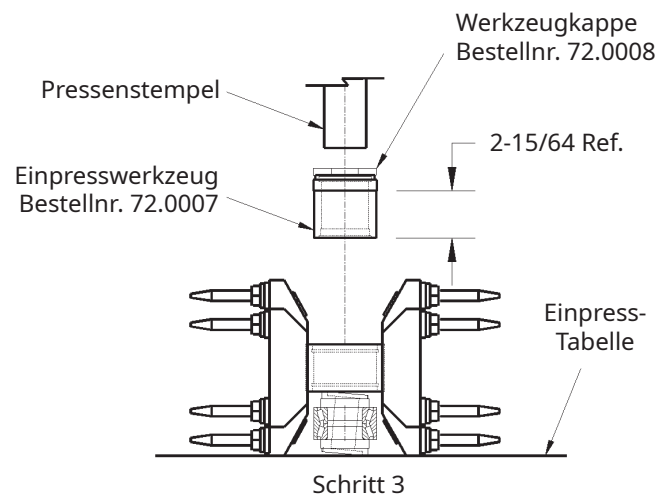
4. Reinigen und prüfen Sie die ausgebauten Teile und legen Sie sie in der Reihenfolge ihres Ausbaus beiseite.

Zerlegen der Rotornabe

1. Entfernen Sie die äußeren Dichtungen auf beiden Seiten des Rotors mit einem Stemmeisen. In der Regel sind die Dichtungen beschädigt und nicht wiederverwendbar.



2. Entfernen Sie die Sprengringe auf beiden Seiten des Rotors.



3. Drücken Sie das alte Lager und die Adapterbaugruppe aus dem Rotor.

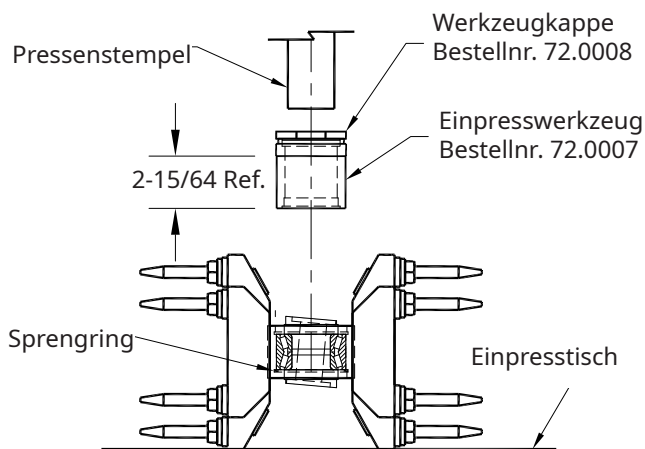
SERVICE

Zusammenbau der Rotornabe

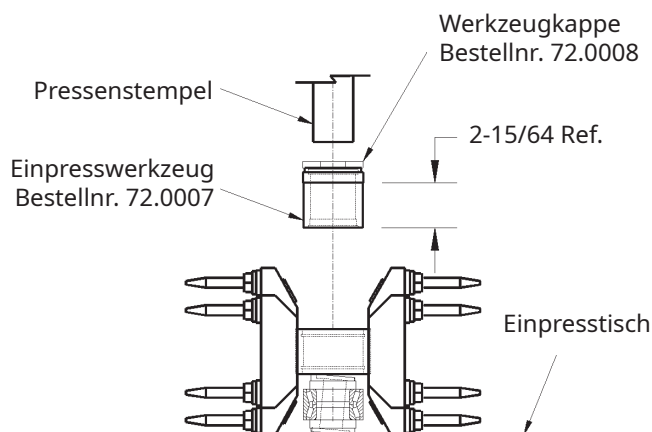
ACHTUNG

Halten Sie alle Komponenten sauber, um eine Verschmutzung der Lager zu verhindern.

1. Setzen Sie einen Sprengring in eine Seite der Rotornabe ein. HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Sprengringe vollständig in die Nuten einrasten.
2. Drücken Sie das neue Lager und die Adapterbaugruppe fest gegen den Sprengring. HINWEIS: Wenn das Lager in der Nabe Spiel hat, muss der Rotor ausgetauscht werden.



3. Setzen Sie einen Sprengring in das andere Ende der Rotornabe ein.
4. Tragen Sie eine Raupe mit Allzweckfett zwischen dem Innenring des Sprengrings und dem Außenring des Lageradapters an beiden Enden der Rotornabe auf.
5. Mit dem Einpresswerkzeug, das für die Montage der äußeren Dichtungen umgedreht wird, werden die Dichtungen mit den Lippen nach außen in beide Enden des Rotors gedrückt. Wischen Sie überflüssiges Fett ab. Stellen Sie sicher, dass die Dichtungen nicht verbogen oder eingekerbt/gerissen sind und fest sitzen. Wenn die Dichtungen undicht sind, schlagen Sie mit einem Hammer und einem Austreiber in Abständen von etwa 90 Grad auf die Nabenflächen.



Zusammenbau der Rotorwelle

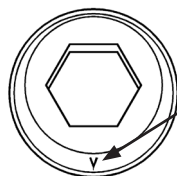
ACHTUNG

Lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

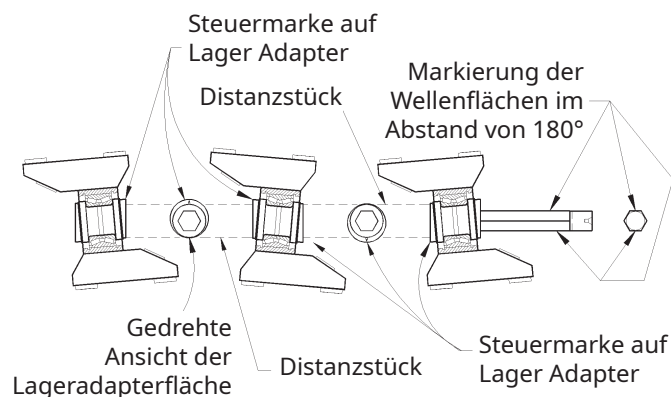
Reinigen Sie die Rotorwelle und entfernen Sie alle Grate, die das freie Gleiten der Rotoreinheiten behindern würden. Wenn ein Lageradapter klemmt, kann die interne Lagerdichtung herausgedrückt werden und ist nicht mehr austauschbar.

Wenn die Lageradapter nicht genau um 180 Grad versetzt in jedem Rotor angebracht und zwischen den Rotoren ausgerichtet sind, kann es zu schweren Schäden kommen.

1. Drehen Sie die Adapter in jedem Rotor so, dass die Steuermarken um 180 Grad versetzt sind und die Sechskantbohrungen aufeinander ausgerichtet sind.



2. Verwenden Sie einen Markierungsstift, um die Steuermarken zwischen den Rotoren auszurichten. Markieren Sie zwei flache Stellen der Rotorwelle im Abstand von 180 Grad neben dem Gewindeende. Die markierten Flächen müssen mit den Markierungen der Rotoren übereinstimmen, die bei der Wartung nicht entfernt wurden.



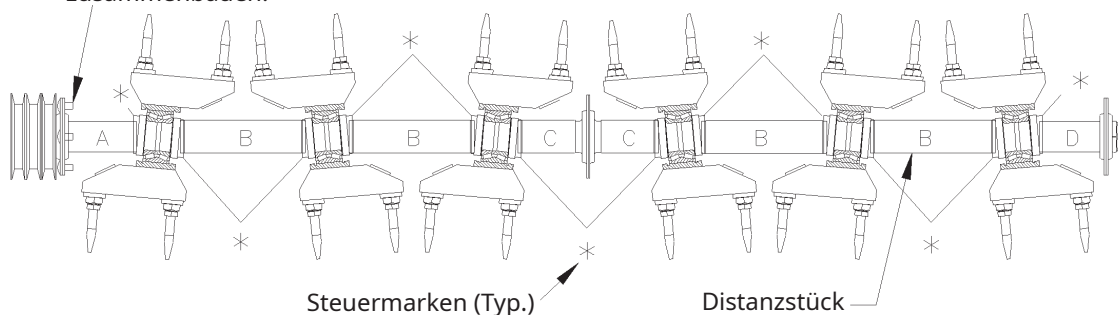
SERVICE

3. Installieren Sie die erforderlichen Komponenten in der unten angegebenen Reihenfolge. Überprüfen Sie die Position der Steuermarken und die Länge der Distanzstücke (siehe Tabelle), wenn jeder Rotor eingebaut wird.

Distanzstück	Länge	Ersatzteilnummer
A	96,4 mm (3 51/64")	80.0337
B	184,2 mm (7 1/4")	80.0338
C	90,5 mm (3 9/16")	80.0339
D	83,7 mm (3 19/64")	80.0340

Hinweis: Setzen Sie vier 3/8" x 1" Schlossschrauben Güteklasse 5 durch diese Lagerflansche (wie abgebildet), bevor Sie die Riemenscheibe zusammenbauen.

Ansicht von der Maschinerückseite



ACHTUNG

Die Distanzstücke müssen vor dem Festziehen vollständig in jeder Senkbohrung der Adapter sitzen. Vergewissern Sie sich beim Zusammenbau, dass die Lagerprägungen an den Wellenlagern vorhanden sind. Die 3/8" Schlossschrauben am antriebsseitigen Lagerflansch müssen vor dem Wiedereinbau der Antriebsriemenscheibe angebracht werden.

4. Setzen Sie die 1 1/8"-Sechskant-Kontermutter wieder ein und drehen Sie jeden Rotor gelegentlich, während Sie die Mutter auf ein Drehmoment von 474 N·m (350 ft-lbs) festziehen. Wenn ein Rotor blockiert oder verkantet, sind die Lageradapter im Rotor wahrscheinlich nicht um 180 Grad versetzt, oder die Distanzstücke sitzen nicht vollständig fest.

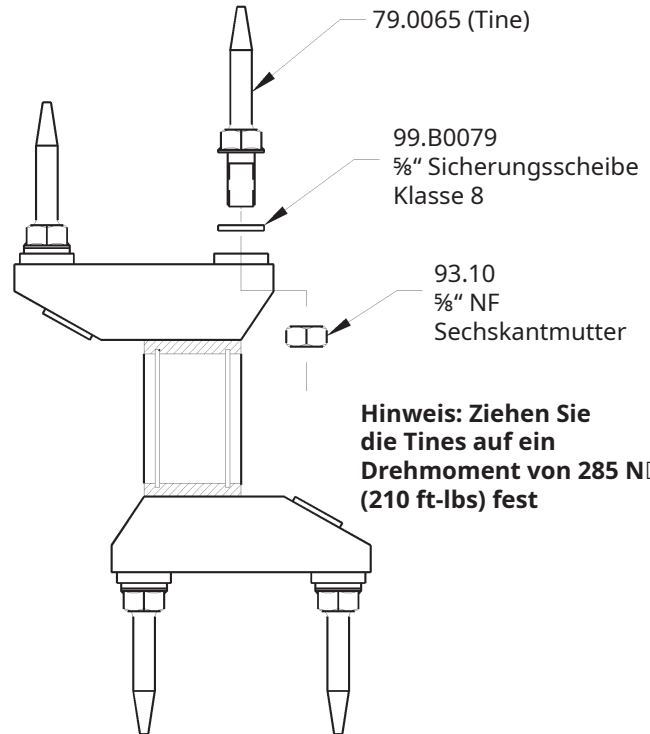
SERVICE

Einbau der Rotorwelle

1. Heben Sie den Rahmen des AERA-vators mit einem Hebezeug an und positionieren Sie ihn über der Rotorwelle.
2. Senken Sie den AERA-vator vorsichtig ab und halten Sie dabei den Rahmen so weit von den Lagerflanschen entfernt, dass die Schlossschrauben am Riemenscheibenende ausreichend Abstand zum Rahmen haben.
3. Wenn die Löcher im Rahmen des AERA-vator mit den Schlossschrauben übereinstimmen, bewegen Sie die Einheit in Richtung des Lagerflansches, bis die Schrauben durch die Löcher im Rahmenende eingeführt sind. Setzen Sie die Muttern auf die Schlossschrauben und ziehen Sie diese handfest an.
4. Montieren Sie die Schlossschrauben durch die Flansche im Endlager der Riemenscheibe und in die Löcher am Rahmenende. Setzen Sie die Muttern und ziehen Sie diese handfest an.
5. Montieren Sie die Schlossschrauben durch die Flansche im mittleren Lager und in die mittlere Lagerhalterung. Setzen Sie die Muttern und ziehen Sie diese handfest an.
6. Ziehen Sie die Muttern aller Lagerbefestigungsschrauben auf ein Drehmoment von 42 N·m (31 ft-lbs) fest.
7. Legen Sie die drei Antriebsriemen um die Riemenscheiben.
8. Bringen Sie die Riemenhalterung an und achten Sie darauf, dass die Riemen beim Spannen nicht an der Halterung reiben. Ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 N·m an.
9. Montieren Sie die Riemenabdeckung und ziehen Sie die Schrauben auf ein Drehmoment von 11 N·m (100 in-lbs) fest.
10. Bringen Sie den AERA-vator an der Zugmaschine an. Starten Sie den AERA-vator, um auf lose oder nicht ordnungsgemäß installierte Komponenten zu kontrollieren.

Austausch der Tines

Montieren Sie die Tines wie unten dargestellt am Rotor. Ziehen Sie die Tines auf ein Drehmoment von 285 N·m (210 ft-lbs) fest. HINWEIS: Für den Aus- und Einbau der Tines ist eine extra tiefe 15/16" Stecknuss (Ventrac Bestellnr. 72.0041) erhältlich.



SERVICE

Wartungsplan

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich	
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																										
Lager der Antriebswelle	1	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Kardangeln	1	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Optionale hintere Rollenlager	2	1			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Rotorlager der optionalen Sämaschine	4			✓																						
Antriebskette der optionalen Sämaschine	1				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Ölstand im Getriebe kontrollieren					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Getriebeöl wechseln (80-90 synthetisches Getriebeöl)					✓									✓											✓	
Prüfung																										
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten				✓																						
Kontrollieren Sie die Antriebsriemen				✓																						
Kontrollieren der Tines des AERA-vators				✓																						
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber				✓																						
Kontrollieren der Spannung der Antriebskette der Sämaschine					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich	
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																										
Lager der Antriebswelle	1	1																								
Kardangeln	1	1																								
Optionale hintere Rollenlager	2	1																								
Rotorlager der optionalen Sämaschine	4																									
Antriebskette der optionalen Sämaschine	1																									
Ölstand im Getriebe kontrollieren																										
Getriebeöl wechseln (80-90 synthetisches Getriebeöl)																										
Prüfung																										
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																										
Kontrollieren Sie die Antriebsriemen																										
Kontrollieren der Tines des AERA-vators																										
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																										
Kontrollieren der Spannung der Antriebskette der Sämaschine																										

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	56 cm
Gesamthöhe mit optionaler Sämaschine	81,5 cm
Gesamtlänge	86,5 cm
Gesamtbreite	167,5 cm
Gesamtbreite mit optionaler Sämaschine	171,5 cm
Arbeitsbreite	152,5 cm
Gewicht	190 kg
Gewicht mit optionaler Sämaschine	238 kg
Tines 14,3 x 89 mm (9/16 x 3 1/2")	
Vibrationstiefe	7 cm
Belüftungsdichte (16-Tines-Rotor - Seriennummer 1001-1139)	65 Löcher/m ²
Belüftungsdichte (24-Tines-Rotor - Seriennummer 1140-)	86 Löcher/m ²
Wellendrehzahl	800 Arbeitstakte pro Minute
Optimale Motordrehzahl	3.200 U/min
Optionale Sämaschinen-Drehzahl	15 U/min (Rotor) 30 U/min (Motor)
Optionaler Saatgutbehälter Kapazität	0,07 m ³

Merkmale

- Achsständer zur Aufbewahrung
- Gewichtshalterung für bis zu acht Ventrac-Gewichte
- Ventrac-Montagesystem

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

